Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **65 (1947)**

Heft 276

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 276 Bern, Dienstag 25. November 1947 — 65. Jahrgang — 65me année — Berne, mardi 25 novembre 1947 **No 276**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 5.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 38.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 8.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7.— fr.; deux mois 5.— fr.; un mois 3.— fr.; étranger: fr. 38.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique" ou à „La Vita economica": 8 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 122487—122511.
BRB betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung von Lohnzulagen im Elektro-Installationsgewerbe. ACF donnant force obligatoire générale à des suppléments de salaire pour les installateurs électriciens. DCF concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale a supplementi di salario convenuti nel ramo degli impianti elettrici.
Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung eines Zusatzabkommens für den Kanton Basel-Stadt zum Gesamtarbeitsvertrag für das schweizerische Coiffeurgewerbe (Landesvertrag).
Hasta AG. in Liquidation, Zürich.
Kiarrion S. A., Genève.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Einfuhr von Liebesgabensendungen in Deutschland (Mitteilung). Importation de colis-secours en Allemagne (communiqué). Importazione di pacchi-soccorso in Germania (comunicato).
Schweiz. Nationalbank, Ausweis. Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.
Kanada: Einfuhrbeschränkungen. Canada: Restrictions d'importation.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der allfällige Inhaber des vermissten Inhaberschuldbriefes Fr. 7000, datiert 29. Januar 1934, 2. Rang, auf Eduard Glogg, geb. 1901, von Meilen, Kaufmann, wohnhaft in Fehraltorf, haftend auf der Liegenschaft des Schuldners in Fehraltorf, Grundprotokoll Fehraltorf Band 8, S. 278/79, 289 und Band 9, S. 28/9, 78 und 328 (letztbekannter Schuldner: der ursprüngliche; letztbekannter Inhaber: O. Knecht-Kunz, Schönauweg, Männedorf), wird hiermit aufgefordert, diesen Titel binnen einer Frist von einem Jahre, von heute an gerechnet, dem unterzeichneten Gericht vorzulegen, ansonst derselbe als kraftlos erklärt würde.

Pfäffikon (Zürich), den 25. November 1947. (W 6[3])

Im Namen des Bezirksgerichtes,
der Gerichtsschreiber: Irminger.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 11. November 1947 wurde der Aufruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt: Inhaberschuldbrief Fr. 1000, datiert den 5. Juli 1938, lautend auf Albert Benninger, geb. 1879, Schreiner, von Zürich, « Zum Rebhüsli », in Leimbach-Zürich 2, lastend im 1. Rang auf den Liegenschaften Kat.-Nrn. 274 und 276 in der Ankenweid in Leimbach-Zürich 2, letztbekannter Inhaber der 1945 verstorbene Julius Emil Nägeli, wohnhaft gewesen Leimbachstrasse 32 in Zürich 2.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahre von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt. (W 7[3])

Zürich, den 24. November 1947.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Müller.

Kraftloserklärungen — Annulations

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 4. November 1947 wurden die vermissten Schuldurkunden:

1. eines Eigenwechsels der AHAG, Handelsaktiengesellschaft in Zürich über Fr. 110 320.91, ausgestellt an die Order der Produkten-Einkaufs-GmbH. in Dresden, Rosenstrasse 32, am 31. Januar 1945;
2. Check Nr. 204097 über Fr. 18 400.45, ausgestellt am 20. November 1944 von der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich an die Order der AHAG, Handelsaktiengesellschaft in Zürich und von dieser indossiert an die Produkten-Einkaufs-GmbH., in Dresden, Rosenstrasse 32;
3. Check Nr. 358001 über Fr. 22 559.95, gezogen am 23. November 1944 von der AHAG, Handelsaktiengesellschaft, in Zürich, auf die Leu & Co. AG., in Zürich, an die Order der AHAG, Handelsaktiengesellschaft, in Zürich, selbst, und von dieser indossiert an die Produkten-Einkaufs-GmbH., in Dresden, Rosenstrasse 32;
4. Check Nr. 358003 über Fr. 10 825.80, gezogen am 26. Januar 1945 von der AHAG, Handelsaktiengesellschaft, in Zürich, auf die Leu & Co. AG., in Zürich, an die Order der AHAG, Handelsaktiengesellschaft in Zürich, und von dieser indossiert an die Produkten-Einkaufs-GmbH., in Dresden, Rosenstrasse 32;

als kraftlos erklärt. (W 598)

Zürich, den 18. November 1947.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Müller.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 4. November 1947 wurden die vermissten Urkunden:

1. 5 Stück 4%-Pfandbriefe der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute von 1931, Serie 3, Nrn. 38586/90, zu je Fr. 1000, samt Zinsconpons per 31. 5. 1933 bis und mit 31. 5. 1941,
2. 4 Stück Aktien der Schweizerischen Kreditanstalt Nrn. 170807/10, zu nom. Fr. 500, samt Dividendencoupons Nr. 13 ff,

als kraftlos erklärt. (W 599)

Zürich, den 18. November 1947.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Müller.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 4. November 1947 wurde der vermisste Check Nr. 5874/2833, datiert den 9. November 1938, lautend auf Fr. 2002.70, zahlbar durch die Basler Handelsbank in Zürich, ausgestellt von der Basler Handelsbank in Zürich an Len Fleskens oder Order, als kraftlos erklärt. (W 600)

Zürich, den 18. November 1947.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Müller.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 4. Nov. 1947 wurden die vermissten 12 Namenaktien Nrn. 38867/38878 der Schweizerischen Gesellschaft für Kapitalanlagen, Zürich, zu nom. Fr. 250, lautend auf Paul und Charlotte Tiocca-Bodmer, wohnhaft in Chamant bei Paris, als kraftlos erklärt. (W 601)

Zürich, den 18. November 1947.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Müller.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 4. Nov. 1947 wurde der vermisste Inhaberschuldbrief Fr. 22 500, ursprünglich Fr. 30 000, datiert vom 26. Oktober 1931, lautend auf Josef Vogler, Wirt, geb. 1883, von Staretswil, Kt. Aargau, Konradstrasse 69, Zürich 5, lastend im zweiten Rang auf der Liegenschaft Konradstr. 69 in Zürich 5, Kat. Nr. 2057, als kraftlos erklärt. (W 602)

Zürich, den 18. November 1947.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Müller.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 4. November 1947 wurde der vermisste Schuldbrief Fr. 650, datiert den 15. Mai 1911, lautend auf Jakob Heinrich Reutlinger, Landwirt, von Zollikon, wohnhaft in Zollikerberg, zugunsten des † Eduard Weber, wohnhaft gewesen in Zollikerberg, haftend auf drei Waldgrundstücken in der Mörseren, Grb. Bl. 1132/1134, als kraftlos erklärt. (W 603)

Zürich, den 18. November 1947.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Müller.

Rectification

de la déclaration des titres spoliés parue à la FOSC. No 257 du 3 novembre 1947

Les indications contenues dans la « déclaration de titres spoliés », publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce du 3 novembre 1947, doivent être rectifiées de la manière suivante:

1. **Chemins de fer fédéraux, 1890, 3%.**
   Il convient de préciser que:
   les obligations de 1 000 fr. s. sont de la catégorie « A »,
   les obligations de 5 000 fr. s. sont de la catégorie « B »,
   l'obligation de 10 000 fr. s. est de la catégorie « C ».
2. **Société internationale de placements.**
   Toutes les indications figurant sous cette rubrique doivent être supprimées, les titres ne faisant plus l'objet de revendication.
3. **Continentale Linoleum Union, Zurich.**
   Lire « actions » au lieu d'« obligations ».
4. **Rohstoff Aktien Depot, Bâle.**
   Lire « Subunits R. A. D. » au lieu d'« obligations ».
   Annuler le nº 6990.

Toute personne physique ou morale qui, à quelque titre que ce soit, possède, détient, administre ou surveille l'un des papiers-valeurs mentionnés dans la rectification précitée est tenue de le déclarer à l'Office suisse de compensation, bureau spécial, Talstrasse 62, à Zurich, dans un délai de trente jours à dater de la publication du présent avis dans la Feuille officielle suisse du commerce. (W 596)

Berne, le 24 novembre 1947. **Département politique fédéral.**

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Bern — Berne — Berna

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

20. November 1947. Käserei.

Fritz Frank, in Röthenbach i. E. Inhaber der Firma ist Fritz Frank, des Fritz, von Langnau i. E., in Röthenbach i. E., Fischbach. Betrieb einer Käserei.

20. November 1947.

Autoverkehr Signau-Eggiwil-Röthenbach (A.S.E.R.), in Eggiwil, Genossenschaft (SHAB. Nr. 33 vom 10. Februar 1943, Seite 323). Die Unterschrift des bisherigen Vizepräsidenten Ernst Moser ist erloschen. Neuer Vizepräsident ist Fritz Stettler-Zürcher, des Christian, von und in Eggiwil. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv zu zweien mit dem Sekretär oder Vizesekretär.

Bureau de Porrentruy

20 novembre 1947. Tricotage, etc.

Les Fils d'Armand Spira, à Porrentruy, fabrique de tricotage et tricoterie mécanique, société en nom collectif (FOSC. du 15 avril 1947, N° 86, page 1011). La procuration collective conférée à Paul Billieux est éteinte. La société sera désormais engagée par la signature collective de l'associé Henry Spira et de Marceline Bueche, fondée de procuration, tous deux inscrits.

Bureau Saanen

20. November 1947.

Viehzuchtgenossenschaft Saanenmöser, in Saanenmöser, Gemeinde Saanen (SHAB. Nr. 253 vom 29. Oktober 1935, Seite 2659). Die Genossenschaft hat in der Generalversammlung vom 12. Oktober 1947 die Statuten abgeändert und den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechtes angepasst. Die Bekanntmachungen erscheinen im « Anzeiger von Saanen », die vom Gesetz vorgeschriebenen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Vorstand gehören an: als Präsident: Rudolf Wehren (bisher), und als Sekretär: Alfred Hählen, von Boltigen i. S., in Saanenmöser, Gemeinde Saanen (neu). Die Unterschrift von Gottfried Hauswirth (bisher Sekretär) ist erloschen. Der Präsident und der Sekretär zeichnen wie bisher kollektiv zu zweien.

Luzern — Lucerne — Lucerna

18. November 1947.

Immobilien-Genossenschaft Moosegg, in Luzern (SHAB. Nr. 75 vom 31. März 1947, Seite 884). Durch öffentlich verurkundeten Generalversammlungsbeschluss vom 6. August 1947 hat sich diese Genossenschaft, in Anwendung der Bundesratsverordnung vom 29. Dezember 1939 über die Umwandlung von Genossenschaften in Handelsgesellschaften, ohne Liquidation in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Die Genossenschaft ist aufgelöst. Die Aktiengesellschaft « Moosegg A.-G. », in Luzern, tritt gestützt auf die Umwandlungsbilanz per 31. Dezember 1946 in sämtliche Aktiven und Passiven der Genossenschaft ein.

18. November 1947. Liegenschaften.

Moosegg A.-G., in Luzern. Durch urkundlichen Generalversammlungsbeschluss vom 6. August 1947 hat sich die « Immobilien-Genossenschaft Moosegg », in Luzern, gemäss Bundesratsverordnung vom 29. Dezember 1939 ohne Liquidation in eine Aktiengesellschaft unter obiger Bezeichnung umgewandelt. Die Statuten datieren vom 6. August 1947. Die Aktiengesellschaft bezweckt den Erwerb, den Betrieb, die Verwaltung und Verpachtung von Liegenschaften. Die Gesellschaft kann sich auch an Unternehmungen gleicher Art beteiligen. Die « Moosegg A.-G. » tritt gemäss Umwandlungsbilanz per 31. Dezember 1946 in sämtliche Aktiven und Passiven der aufgelösten « Immobilien-Genossenschaft Moosegg » ein. Es betragen die Aktiven (Kassa, Immobilien, eigene Hypotheken, Mobiliar und Ladeneinrichtungen, Wertschriften, Kohlenvorräte und Guthaben) Fr. 746 539.09 und die Passiven (Konto-Korrent, Hypotheken, Wertschriften, Darlehen, trans. Passiven und Gewinnsaldo) Fr. 736 539.09; somit einen Aktivenüberschuss von Fr. 10 000. Für je einen Anteilschein von Fr. 1000 wird eine voll liberierte Aktie zu Fr. 1000 ausgehändigt. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000, wovon 10 Aktien durch Umtausch, die restlichen 40 Aktien, also Fr. 40 000 durch Verrechnung mit auf der Passivseite aufgeführten Forderungen, sowie mit Wertschriften liberiert sind. Das Grundkapital ist somit voll liberiert. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied ist Hans Disler, von und in Luzern. Er führt Einzelunterschrift. An Adèle Disler-Anrein, von und in Luzern, ist Einzelprokura erteilt. Adresse: Moosegg.

18. November 1947. Desinfektion, Reinigung usw.

« Promptus » Reinigungsinstitut und Malergeschäft, in Luzern, Genossenschaft (SHAB. Nr. 82 vom 7. April 1938, Seite 778). An der Generalversammlung vom 25. Juni 1947 hat diese Genossenschaft ihre Statuten dem neuen Recht angepasst. Die Firma schreibt sich nun **« Promptus ».** Sie bezweckt den Zusammenschluss von Interessenten für den gemeinsamen Einkauf von Desinfektions- und Reinigungsapparaten sowie Materialien, deren Ausmietung oder Verkauf an die Genossenschafter und die gemeinsame Beschaffung und Ausführung von Desinfektions- und Reinigungsarbeiten. Die Genossenschaft kann auch Immobilien erwerben. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 3 Mitgliedern (bisher 1 bis 3). Der Präsident führt Einzelunterschrift, die übrigen beiden Mitglieder zeichnen kollektiv unter sich. Präsident ist Gottlieb Kilchenmann (bisher); Aktuar: Max Duss, von Luzern, und Mitglied: Paul Josef Sidler, von Root, beide in Luzern.

19. November 1947.

Käsereigenossenschaft Wald in Ufhusen, in Ufhusen (SHAB. Nr. 109 vom 12. Mai 1934, Seite 1262). Diese Genossenschaft hat ihre Statuten an der Generalversammlung vom 25. April 1947 dem neuen Recht angepasst. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht wie bisher aus 3 Mitgliedern. Unterschrift führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar zu zweien. Die Unterschriften von Johann Kneubühler, Hans Zürcher und Alfred Hess sind erloschen. Neuer Präsident ist Andreas Nyfeler; Vizepräsident: Josef Schumacher, und Aktuar: Walter Moser, alle von und in Ufhusen.

19. November 1947. Auto-Service.

Hs. Muff, in Luzern, Auto-Service (SHAB. Nr. 178 vom 2. August 1938, Seite 1719). Diese Firma wird infolge Nichtbestehens der Eintragspflicht auf Begehren des Inhabers gelöscht.

19. November 1947. Malerei.

Hans Weingartner, Sohn, in Luzern, Malergeschäft (SHAB. Nr. 243 vom 18. Oktober 1937, Seite 2330). Die Firma lautet nun **Hans Weingartner.**

19. November 1947. Bauten usw.

Anliker & Co. A.G., in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen, Hoch- und Tiefbau usw. (SHAB. Nr. 192 vom 19. August 1947, Seite 2391). Kollektivprokura wurde erteilt an Adolf Anliker, von Gondiswil und Emmen, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen; Walter Brun, von und in Kriens, und Otto Herzog, von Basel, in Luzern.

19. November 1947.

Anliker & Co. A.G., Filiale in Luzern, Hoch- und Tiefbau usw. (SHAB. Nr. 220 vom 20. September 1947, Seite 2737), mit Hauptsitz in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen. Kollektivprokura wurde erteilt an: Adolf Anliker, von Gondiswil und Emmen, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen; Walter Brun, von und in Kriens; Otto Herzog, von Basel, in Luzern. Neues Geschäftsdomizil: Libellenstrasse 54.

19. November 1947.

« Papyrus » Zentralstelle Schweizerischer Papierfabriken, in Luzern, Genossenschaft (SHAB. Nr. 283 vom 3. Dezember 1946, Seite 3518). Kollektivprokura wurde erteilt an Dr. Gottlieb Maier, von Gossau (St. Gallen), in Zürich.

20. November 1947.

Käsereigenossenschaft « Aithus », in Ruswil (SHAB. Nr. 176 vom 30. Juli 1936, Seite 1847). Diese Genossenschaft hat sich an der Generalversammlung vom 22. Mai 1947 neue Statuten gegeben. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht wie bisher aus 4 Mitgliedern. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv. Präsident ist Xaver Erni, von und in Ruswil (bisher Kassier), und Aktuar Anton Portmann (bisher). Die Unterschrift von Josef Müller ist erloschen.

Glarus — Glaris — Glarona

19. November 1947.

W. Joss & Co., Kleinapparatebau, in Mollis, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 297 vom 19. Dezember 1946, Seite 3691). Einzelprokura wurde erteilt an Karl Bentele, von und in Zürich.

20. November 1947.

Bäcker- und Konditorenmeister-Verband des Kantons Glarus, in Glarus, Genossenschaft (SHAB. Nr. 13 vom 17. Januar 1947, Seite 173). Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 27. Oktober 1947 wurde die Umwandlung in einen Verein nach Art. 60 ZGB. beschlossen. Dieser verzichtet auf den Eintrag im Handelsregister; er übernimmt Aktiven und Passiven. Die Firma wird gelöscht.

20. November 1947. Pharmazeutisches Laboratorium, Apotheke usw.

Apotheke Mitlödi, Dr. Schaeppi Aktiengesellschaft, in Mitlödi, Weiterbetrieb des bisher unter der Firma « Dr. J. H. Schaeppi », in Mitlödi, geführten pharmazeutischen Laboratoriums und der Apotheke usw. (SHAB. Nr. 144 vom 25. Juni 1942, Seite 1451). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 19. November 1947 wurde die Firma abgeändert in: **Dr. Schaeppi Aktiengesellschaft.** Ihr Zweck ist nun: Betrieb eines pharmazeutischen Laboratoriums und einer Apotheke; Fabrikation und Vertrieb von pharmazeutischen, diätetischen und kosmetischen sowie ähnlichen Produkten, Handel mit solchen, wie auch mit Drogen und Chemikalien, und Uebernahme entsprechender Vertretungen; Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen. Die Statuten wurden entsprechend abgeändert.

20. November 1947. Beteiligungen, Vermögensverwaltungen.

Kianga A. G., in Glarus. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 15. November 1947 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft zum Zwecke der Beteiligung an industriellen Unternehmungen aller Art und der Besorgung von Vermögensverwaltungen. Das Grundkapital beträgt Fr. 200 000, eingeteilt in 200 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat, bestehend aus 3 Mitgliedern, gehören an: Dr. jur. Eugen Curti, als Präsident; Oscar Curti und Rudolf Curti, als Mitglieder, alle von und in Zürich. Dr. Eugen Curti, Präsident, und Oscar Curti führen Einzelunterschrift. Rechtsdomizil bei Christine Gallati-Dinner, Hauptstrasse.

Zug — Zoug — Zugo

19. November 1947. Vermögensverwaltung und -anlage.

Union Société Financière S.A., Zug, in Zug (SHAB. Nr. 207 vom 5. September 1945, Seite 2123). Die Gesellschaft hat gemäss öffentlicher Urkunde in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 25. Juni 1947 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen. Der Zweck der Gesellschaft ist die Verwaltung und Anlage von eigenen und fremden Geldern in in- und ausländischen Wertpapieren aller Art und andern Forderungsrechten. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an andern Unternehmungen zu beteiligen. Die Einberufung der Generalversammlung sowie die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch gewöhnliche Briefe an die Aktionäre. Die Verwaltungsräte zeichnen mit Einzelunterschrift; übrige eventuell Zeichnungsberechtigte verpflichten die Gesellschaft durch Kollektivunterschrift je zu zweien. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt.

19. November 1947. Beteiligungen usw.

MIRYAM A.G., in Zug (SHAB. Nr. 138 vom 18. Juni 1942, Seite 1383), Beteiligung an andern Unternehmen aller Art, die Verwaltung von Beteiligungen usw. In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. Oktober 1947 wurde die Auflösung der Gesellschaft beschlossen und zugleich die Durchführung der Liquidation festgestellt. Die Gesellschaft wird gelöscht.

19. November 1947.

Schweiz. Obstverband, in Zug (SHAB. Nr. 267 vom 14. November 1945, Seite 2808), Verein. Die Unterschrift des bisherigen Präsidenten, Josef Stutz, ist erloschen. Neuer Präsident ist Johann Schmuki, von St. Gallenkappel, in Uznach. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit dem Vizepräsidenten oder den Prokuristen.

20. November 1947.

Emil Frei, Parfumerien en gros, Terminus Zug, in Zug. Inhaber dieser Firma ist Emil Frei, von Widnau (St. Gallen), in Zug. Engroshandel mit Parfümerien. « Zum Terminus », Alpenstrasse 14.

20. November 1947.

Voralpines Knabeninstitut Montana Zugerberg, in Zug (SHAB. Nr. 178 vom 4. August 1942, Seite 1782). Diese Aktiengesellschaft hat in der ordentlichen Generalversammlung vom 27. September 1947 neue, den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen. Die Gesellschaft bezweckt den Betrieb eines Erziehungsinstitutes auf dem Zugerberg, die Durchführung aller mit diesem Gesellschaftszweck verbundenen Aufgaben

sowie den Erwerb von und die Beteiligung an ähnlichen Betrieben. Das Aktienkapital von Fr. 500 000 ist nunmehr voll einbezahlt. Die Einberufung der Generalversammlung und die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

20. November 1947.

HESTRA Treuhandgesellschaft A.-G., in Zug (SHAB. Nr. 220 vom 20. September 1947, Seite 2738). Neues Domizil: Baarer Strasse 71.

20. November 1947.

Holding-Aktiengesellschaft für Merck-Unternehmungen (Société Anonyme Holding des Etablissements Merck) (Holding-Company of the Merck-Entreprises Limited), in Zug (SHAB. Nr. 246 vom 21. Oktober 1946, Seite 3068). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. Oktober 1947 wurden die Gesellschaftsstatuten den neuen gesetzlichen Vorschriften angepasst. Die Einladung zur Generalversammlung erfolgt im Schweizerischen Handelsamtsblatt, dem Publikationsorgan der Gesellschaft. Das Aktienkapital ist voll einbezahlt.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

5 novembre 1947.

Société coopérative immobilière Sodalitas, à Fribourg. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société coopérative ayant pour but: a) la construction d'immeubles locatifs à l'usage de ses membres, de ceux des associations et sociétés membres de la société et de l'ensemble de la population, mais spécialement des familles nombreuses et à revenu modeste; b) la lutte contre la pénurie de logements et le renchérissement des prix des loyers; c) la lutte contre les taudis. La société peut également acheter des immeubles existants et vendre ceux qu'elle possède, en prenant toute précaution utile pour empêcher la spéculation. Les statuts portent la date du 25 octobre 1947. Le capital social est divisé en parts sociales de 500 fr. Les publications ont lieu dans la « Feuille officielle du canton de Fribourg » et, pour les cas prévus par la loi, dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'administration se compose de 3 à 7 membres. La société est engagée par la signature collective du président ou du vice-président et du secrétaire. Joseph Joye, de Prez-vers-Noréaz, à Fribourg, est président; Marcel Overney, de Cerniat, à Fribourg, vice-président; Max Aebischer, de Heitenried, à Fribourg, secrétaire. Siège: au Secrétariat des organisations chrétiennes sociales, rue du Tir 6.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten-Gösgen

19. November 1947.

Braunviehzuchtgenossenschaft « Wartenfels » Lostorf, in Lostorf (SHAB. Nr. 283 vom 4. Dezember 1942, Seite 2762). Die Genossenschafter haben in ihrer Generalversammlung vom 20. April 1947 ihre Statuten revidiert und den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechtes angepasst. Die Firma lautet nun: **Braunviehzuchtgenossenschaft « Wartenfels »**. Die Genossenschaft bezweckt die Förderung der Braunviehzucht. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 10. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur noch das Genossenschaftsvermögen. Die Bekanntmachungen erfolgen im « Niederämter Anzeiger », die gesetzlich vorgeschriebenen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Die Unterschrift führen der Präsident oder dessen Stellvertreter mit dem Aktuar oder dem Zuchtbuchführer zu zweien kollektiv. Neu wurde als Vizepräsident gewählt: Walter Günter, von Thörigen, in Lostorf. Domizil: beim Präsidenten Anton Studer.

19. November 1947.

Milchgenossenschaft Dulliken, in Dulliken (SHAB. Nr. 292 vom 12. Dezember 1940, Seite 2306). In der Generalversammlung vom 2. März 1941 wurden neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen. Zweck der Genossenschaft ist die bestmögliche Verwertung der Milch. Neben persönlicher Haftpflicht besteht nunmehr auch unbeschränkte Nachschusspflicht der Mitglieder. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Präsident oder Vizepräsident führen mit dem Aktuar oder Kassier Kollektivunterschrift zu zweien. Die Unterschrift des Vizepräsidenten Leo Jäggi ist erloschen. Eduard Meier, von und in Dulliken, ist nun Kassier mit Unterschrift. Domizil: beim Präsidenten August Wiss.

19. November 1947. Farben, Malartikel usw.

Talens & Sohn A. G., in Olten. Unter dieser Firma besteht gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 8. November 1947 eine Aktiengesellschaft. Diese bezweckt die Fabrikation von und den Handel mit Künstlerfarben, Mal-, Zeichen- und Schulartikeln, Bureaumaterialien und anverwandten Artikeln. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000, welche durch Barzahlung voll liberiert sind. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, persönliche Mitteilungen an die Aktionäre durch eingeschriebenen Brief oder gegen Empfangsbestätigung. Dem Verwaltungsrat, bestehend aus 1 oder mehreren Mitgliedern, gehören mit Einzelunterschrift an: Dr. Cornelis Gabriel Trouw, holländischer Staatsangehöriger, in Apeldoorn (Holland), Präsident; Otto Schürmann, von Däniken, Geschäftsführer, und Adrien Sudan, von Broc, beide in Olten. Geschäftslokal: Seidenhofweg 15.

19. November 1947.

Handweberei Kienberg, in Kienberg, Genossenschaft (SHAB. Nr. 40 vom 18. Februar 1935, Seite 435). In der Generalversammlung vom 17. August 1946 wurden die Statuten abgeändert und den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechtes angepasst. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Domizil: Kienberg, Gebäude Nr. 28 a, im Gasthof « Zum Rössli ».

19. November 1947. Bindereibedarfsartikel usw.

Pichler-Bally Aktiengesellschaft, in Olten, Kranzbindereimaterialien (SHAB. Nr. 170 vom 23. Juli 1936, Seite 1784). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 8. November 1947 wurde das Aktienkapital von Fr. 30 000 auf Fr. 50 000 erhöht durch Heraufsetzung des Nennwertes von 40 Aktien zu Fr. 500 auf Fr. 1000. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 50 000, und ist eingeteilt in 40 Namenaktien Serie A zu Fr. 1000, mit Fr. 20 000 liberiert, und 20 voll liberierten Aktien Serie B zu Fr. 500. Das Aktienkapital ist insgesamt mit Fr. 30 000 liberiert. Die Statuten wurden entsprechend abgeändert und gleichzeitig den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechtes angepasst. Die Firma lautet nun: **P. Pichler-Bally A.G.** Ihr Zweck ist der Handel en gros mit Bindereibedarfsartikeln und frischen Blumen. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder gegen Empfangsbescheinigung, die Publikationen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Heinrich Pfister ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen.

19. November 1947. Chemische Produkte usw.

O. C. Biedermann, in Olten. Inhaber dieser Firma ist Otto Carl Biedermann, von und in Olten. Handel mit chemischen Produkten für die Auto- und Haushaltbranche. Basler Strasse 61.

19. November 1947.

Schweizerischer Hafnermeister-Verband, Sektion Aare, in Olten, Genossenschaft (SHAB. Nr. 81 vom 8. April 1932, Seite 837). In der Generalversammlung vom 9. November 1947 wurden die Statuten abgeändert und den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechtes angepasst. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt und im Verbandsorgan des Schweizerischen Hafnermeister-Verbandes. Die Unterschrift des Sekretärs Emil Grieder ist erloschen. Neu wurde als Sekretär in den Vorstand gewählt August Siebenmann, von Aarau, in Burgdorf. Er zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten. Neues Domizil: Solothurnerstrasse 236 (Bureau der « Handels-Genossenschaft des Schweizerischen Hafnermeister-Verbandes [SHV.]).

19. November 1947.

Wasserversorgungs-Genossenschaft Rickenbach-Dorf, in Rickenbach (SHAB. Nr. 227 vom 28. September 1934, Seite 2686). Die Genossenschafter haben in ihrer Generalversammlung vom 8. Juli 1947 neue Statuten beschlossen, welche den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechtes angepasst sind. Die Publikationen erfolgen im « Anzeiger für das Gäu und Thal », die vom Gesetz vorgeschriebenen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Unterschrift des bisherigen Aktuars Otto Schumacher, nun Beisitzer, ist erloschen. Neu wurde als Aktuar gewählt: Meinrad Borer, von Beinwil (Solothurn), in Rickenbach. Er zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten. Domizil: beim Präsidenten, Emil Kamber.

19. November 1947.

Auto-Genossenschaft Falkenstein, in Lostorf (SHAB. Nr. 69 vom 23. März 1946, Seite 908). Die Genossenschafter haben in ihrer Generalversammlung vom 16. Januar 1947 neue Statuten beschlossen, die den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechtes angepasst sind. Die Bekanntmachungen erfolgen im « Niederämter Anzeiger », die gesetzlich vorgeschriebenen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Domizil: beim Präsidenten Oskar Nünlist.

Bureau Stadt Solothurn

20. November 1947. Torf.

F. Renfer & Cie., in Solothurn, Torfunternehmung, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 126 vom 1. Juni 1946, Seite 1654). Die Gesellschaft hat sich aufgelöst; da die Liquidation beendigt ist, wird die Firma gelöscht.

20. November 1947.

Treuhand Anker, Revisions- & Verwaltungs-A.G., Zweigniederlassung, in Solothurn (SHAB. Nr. 160 vom 12. Juli 1945, Seite 1652) mit Hauptsitz in Olten. In ihrer Generalversammlung vom 15. August 1947 hat die Gesellschaft ihre Statuten abgeändert. Der Hauptsitz ist nach Zürich verlegt worden. Die Unterschrift von Dr. Walther Stuber ist erloschen. Dr. Paul Portmann und Dr. Marcel Saner führen an Stelle der bisherigen Kollektivunterschrift nun Einzelunterschrift. Neu führen, auch für die Zweigniederlassung Solothurn, die Unterschrift: Dr. Edwin Müller, von Amriswil, in Kilchberg, als Vizedirektor, einzeln; Kollektivunterschrift zu zweien: Dr. Hans Sarasin, von und in Basel, Dr. Kurt Aebi, von Burgdorf, in Zürich, Dr. Ernst Schwyter, von Näfels, in Basel, und Dr. Jakob Germann, von Muolen und Zürich, in Kilchberg.

Graubünden — Grisons — Grigioni

15. Oktober 1947. Baugeschäft, Fuhrhalterei.

Gebrüder Bundi, in Curaglia, Gemeinde Medel. Unter dieser Firma sind Stanislaus Bundi, Constantin Bundi, Alois Bundi und Christoffel Bundi, alle von Medels i. O., in Curaglia, Gemeinde Medel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1947 ihren Anfang nahm. Baugeschäft und Fuhrhalterei.

Aargau — Argovie — Argovia

Berichtigung.

Neuhaus & Riner, Ingenieurbureau, in Brugg (SHAB. Nr. 179 vom 4. August 1947, Seite 2229). Die Firma lautet richtig: **Neuhaus & Riner, Ingenieurbüro.**

20. November 1947.

Konsumverein Oberentfelden, in Oberentfelden, Genossenschaft (SHAB. Nr. 273 vom 21. November 1946, Seite 3403). Die Unterschriften von Hermann Häfliger-Stauffer (Präsident), Emil Künzli-Frey (Vizepräsident), Karl Zimmerli-Lüscher (Aktuar) und Jean Schnarkowsky (Kassier) sind erloschen. Neu wurden gewählt: Walter Scheibler, von Oftringen, als Präsident; Paul Müller-Wälti, von Oberkulm, als Vizepräsident (bisher Beisitzer); Hermann Fehr, von Rüschlikon, als Aktuar, und Constant Rossier, von Villarzel, als Kassier; alle in Oberentfelden. Zeichnungsberechtigt sind Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Kassier und Verwalter zu zweien kollektiv.

20. November 1947. Herrenschneiderei.

Ernst Wassmer-Schmid, in Aarau, Herrenschneiderei (SHAB. Nr. 273 vom 22. November 1926, Seite 2040). Diese Firma wird infolge Wegfalles der Eintragungspflicht auf Begehren des Inhabers gelöscht.

20. November 1947. Geflügelzucht.

J. Klein, in Hunzenschwil, Geflügelzucht (SHAB. Nr. 42 vom 20. Februar 1946, Seite 551). Die Firma ist infolge Geschäftsübergabe erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

20 novembre 1947. Leghe, cerio metallico, ecc.

Flint Cerium S.A. (Flint Cerium A.G.) (Flint Cerium Ltd.), in Agno. Con atto notarile e statuti in data 11 novembre 1947, si è costituita, sotto questa ragione sociale, una società anonima, avente per scopo la fabbricazione ed il commercio di leghe ferro-cerio, focaie, accendisigari, cerio metallico, miscugli metallici e derivati di terre rare nonchè la fabbricazione ed il commercio di altri derivati chimico-farmaceutici metallurgici ed articoli similari di chimica minerale e prodotti a base di leghe metalliche. Il capitale sociale è di 200 000 fr., suddiviso in 200 azioni al portatore da 1000 fr. cadauna, versato al 40% = 80 000 fr. Organo per le pubblicazioni e comunicazioni sociali è il Foglio ufficiale svizzero di commercio. Agli azionisti che hanno comunicato il loro indirizzo al consiglio d'amministrazione le notifiche possono essere fatte a mezzo lettera raccomandata. Il consiglio d'amministrazione è composto da 1 a 7 membri, attualmente da uno solo nella persona di Carlos Gerhard, fu Roberto, da Brittnau (Argovia), in Zurigo, con diritto di firma individuale. Recapito: uffici e laboratori propri.

Distretto di Mendrisio

19 novembre 1947.

S.A. Utilizzazione Minerali (A.G. für Mineralverwertung), precedentemente a Zurigo (FUSC. del 14 gennaio 1947, Nº 10, pagina 121). Con decisione

assembleare dell'8 novembre 1947, la società ha deciso di trasferire la sua sede a Mendrisio ed ha aumentato il proprio capitale sociale da 150 000 fr. a 500 000 fr. mediante emissione di 350 nuove azioni al portatore da 1000 fr. cadauna, intieramente liberate. Gli statuti sono stati modificati in tale senso. La società ha per iscopo l'utilizzazione e la lavorazione di minerali indigeni specialmente con metodi elettrici e elettrochimici ed inoltre la partecipazione ad imprese similari. Gli statuti originari portano la data del 31 dicembre 1946 e sono stati modificati l'8 novembre 1947. Il capitale sociale è di 500 000 fr., suddiviso in 500 azioni al portatore da 1000 fr. cadauna, interamente liberate. L'assemblea generale è convocata mediante pubblicazione sul Foglio ufficiale svizzero di commercio e qualora siano noti i nomi e gli indirizzi di tutti gli azionisti mediante lettera raccomandata. Le pubblicazioni sociali vengono fatte sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. Il consiglio di amministrazione è composto di 1 a 5 membri, attualmente due nelle persone di: Dr Gottlieb Corrodi, fu Gottlieb, da ed in Zurigo, presidente (già amministratore unico), e Rodolfo Gautschi, fu Rodolfo, da Reinach (Argovia), in Kreuzlingen, ambedue con firma individuale. Walter Fuchs, di Giovanni, da Altorf (Sciaffusa), in Mendrisio (già gerente), è stato nominato direttore, con firma collettiva con un membro del consiglio di amministrazione. Recapito: presso ing. Walter Fuchs, via Antonio Brenni.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Grandson

20 novembre 1947. Laiterie.

Rose Simon, à Provence, laiterie (FOSC. du 25 novembre 1939, N° 279, page 2375). Cette raison individuelle est radiée par suite de cessation de commerce.

Bureau de Lausanne

20 novembre 1947. Produits divers.

A. Beck, à Lausanne, représentation, importation, exportation et commerce de produits et marchandises de diverse nature (FOSC. du 4 novembre 1946, page 3217). Nouvelle adresse: chemin de Chandieu 33.

20 novembre 1947. Vêtements pour enfants.

Mme J. Schlunegger, à Lausanne. Le chef de la maison est Jeanne Schlunegger, née Boss, épouse autorisée de Charles Schlunegger, de Lauterbrunnen (Berne), à Lausanne. Confection et commerce de vêtements pour enfants. Chemin du Noirmont 5.

20 novembre 1947. Pâte de savon.

Mme N. Zimmermann, à Lausanne. Le chef de la maison est Nelly Zimmermann, née Ponnaz, épouse autorisée de Edmond Zimmermann, de Wattenwil (Berne), à Lausanne. Fabrication et commerce de pâte de savon. Place du Grand St-Jean 2.

Bureau d'Orbe

19 novembre 1947.

Société de Fromagerie de Nidau rière Vaulion, à Vaulion, société coopérative (FOSC. du 10 août 1933, N° 185, page 1931). Dans son assemblée du 3 novembre 1947, la société a décidé sa dissolution; la liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

Bureau d'Yverdon

20 novembre 1947.

Société du Journal d'Yverdon et Feuille d'Avis d'Yverdon et du district de Grandson, à Yverdon, société anonyme (FOSC. du 7 mai 1940, page 868). Paul Vodoz, de La Tour-de-Peilz, à Yverdon, a été désigné en qualité d'administrateur en remplacement d'Antoine Vodoz, administrateur décédé, dont la signature est radiée. Il signera collectivement à deux avec l'un ou l'autre des administrateurs ne possédant pas la signature individuelle. L'administrateur Jean Reymond est actuellement domicilié à Lausanne.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

31 octobre 1947. Vins, spiritueux, etc.

Peter et Werenfels S.A., à Auvernier. Suivant acte authentique et statuts du 20 octobre 1947, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la vinification des raisins, la vente des moûts, vins et sous-produits divers, la fabrication (distillerie) et la vente de spiritueux et sirops. Le capital social de 50 000 fr. est divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Le capital social est entièrement libéré. Il a été fait apport à la société de l'actif et du passif de la maison « Jacques-Robert Peter », à Auvernier, selon bilan au 31 juillet 1947, accusant un actif de 60 996 fr. 61 et un passif de (créances ordinaires) 10 996 fr. 61, soit un actif net de 50 000 fr. Le dit apport est accepté pour le prix de 50 000 fr. contre remise de 50 actions au porteur, de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. L'assemblée générale est convoquée par publication dans la Feuille officielle suisse du commerce et par lettre recommandée aux actionnaires connus. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil est composé de 1 à 3 membres. L'administrateur est actuellement Albert Bodenmann, de Urnäsch (Appenzell Rh. Ext.), à Neuchâtel, qui engage la société par sa signature individuelle. Bureau de la société: chez R.-Jacques Peter, Auvernier 53.

18 novembre 1947. Maçonnerie.

Alfred Rod, à Cortaillod. Le chef de la maison est Alfred Rod, de Peney-le-Jorat (Vaud), à Cortaillod. Entreprise générale de maçonnerie. Rue Dessous.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

19 novembre 1947. Constructions.

Arthur Fahrni, à La Chaux-de-Fonds, entreprise de construction et de tout ce qui se rapporte à cette branche, plus spécialement maçonnerie, couverture, charpente, ferblanterie et peinture (FOSC. du 1er mai 1945, N° 100). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

19 novembre 1947. Articles d'horlogerie, peaux, etc.

Gaston Schwarz fils, Eximor, à La Chaux-de-Fonds, exportation d'articles manufacturés d'horlogerie, de bijouterie et de mécanique. Importation de peaux, ivoire et lustrerie (FOSC. du 28 août 1946, N° 200). La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison « Henri-Louis Schwarz, Eximor », à La Chaux-de-Fonds, inscrite ce jour.

19 novembre 1947. Articles d'horlogerie, peaux, ivoire, etc.

Henri-Louis Schwarz, Eximor, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la maison est Henri-Louis Schwarz, de Trubschachen (Berne), à La Chaux-de-Fonds. La maison reprend l'actif et le passif de la maison « Gaston Schwarz fils, Eximor », à La Chaux-de-Fonds, radiée ce jour. Est nommé fondé de pouvoir, avec signature individuelle, Philippe Schmutz, de La Neuveville, à La Chaux-de-Fonds. Exportation d'articles manufacturés d'horlogerie, de bijouterie et de mécanique. Importation de peaux, ivoire et lustrerie. Exportation et importation de textiles en tous genres. Rue du Parc 147.

Bureau du Locle

19 novembre 1947. Restaurant.

Willy Stauffer, à L'Ecrenaz, commune de La Brévine. Le chef de la maison est Willy Stauffer, de Schwendibach (Berne), à l'Ecrenaz sur La Brévine. Café-restaurant à l'enseigne: Café de l'Helvétia.

19 novembre 1947. Hôtel.

Albert Huguenin, à La Brévine. Le chef de la maison est Louis-Albert Huguenin, de La Brévine et Le Locle, à La Brévine. Exploitation d'un hôtel à l'enseigne: « Hôtel de Ville ».

19 novembre 1947.

Rauss Vins S.A., au Locle (FOSC. du 23 décembre 1946, N° 300, page 3742). L'administrateur Arnold-Louis Silva a démissionné; ses pouvoirs sont éteints. La société est engagé par la signature collective à deux des administrateurs ou directeur.

Bureau de Neuchâtel

19 novembre 1947. Cuirs, peaux, etc.

Jacques Jutzeler S.A., à Neuchâtel, commerce de cuirs et peaux, etc., société anonyme (FOSC. du 19 mai 1947, N° 114, page 1350). Les bureaux et magasins sont transférés: rue de l'Hôpital 3.

19 novembre 1947. Articles pour machines à écrire.

Henri Berger, à Neuchâtel. Le chef de cette raison est Henri Berger, de Fahrni (Berne), à Neuchâtel. Représentation d'articles pour machines à écrire. Avenue DuPeyrou 2.

Genf — Genève — Ginevra

19 novembre 1947. Chemiserie.

Kuhn et Poncioni, à Genève, fabrication et commerce de chemiserie, société en nom collectif (FOSC. du 7 mars 1935, page 595). L'associé Charles-Henri Kuhn est décédé le 10 mai 1947. Par contre est entrée en ses lieu et place, comme associée, sa veuve Jeanne Kuhn, née Tartavel, de Pfäffikon (Zurich) et de Genève, à Genève. En outre, Marie Poncioni, née Tartavel, de et à Genève, épouse dûment autorisée de Charles Poncioni et par l'autorité tutélaire en date du 2 novembre 1947, entre également comme associée dans la société qui continue sous la même raison sociale.

19 novembre 1947. Société immobilière.

Société Square des Tranchées D., à Genève, société anonyme (FOSC. du 14 juillet 1947, page 1963). Auguste Béraud, de Vandœuvres, à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administratrice Léonie Bois est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints.

19 novembre 1947. Participation à toutes entreprises, etc.

Klarrion S.A., à Genève, participation à toutes entreprises, etc. (FOSC. du 25 juin 1947, page 1731). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 6 novembre 1947, la société a décidé sa dissolution. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée, sous la raison sociale: **Klarrion S.A. en liquidation,** par John-Quillin Tilson, Raymond Vernet et Charles Pictet (jusqu'ici administrateurs) nommés liquidateurs. J. Q. Tilson continue à engager la société en liquidation par sa signature individuelle, les deux autres liquidateurs par leur signature collective.

19 novembre 1947.

Argus Suisse et International de la Presse S.A. (Schweizerische und Internationale Argus der Presse A.G.), à Genève, société anonyme (FOSC. du 12 mars 1947, page 694). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 18 août 1947, la société a adopté de nouveaux statuts mis en harmonie avec les dispositions actuelles du Code des obligations. La société a pour but: l'exploitation à Genève d'un bureau de coupures de journaux, de traductions, de travaux de rédaction, de publication d'annuaires, de catalogues, de journaux, ainsi que l'exploitation de services d'informations, de bibliographie et de librairie. L'organe de publicité est la Feuille officielle Suisse du commerce. L'assemblée générale est convoquée par avis adressé directement à chaque actionnaire par lettre recommandée.

19 novembre 1947.

VALEX Société Anonyme pour l'Administration de Valeurs et d'Exploitations Industrielles, Financières et Commerciales, à Genève (FOSC. du 5 janvier 1937, page 15). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 31 juillet 1947, la société a adopté de nouveaux statuts adaptés aux dispositions actuelles du Code des obligations, qui ne modifient pas les publications précédentes. Le capital social de 500 000 fr. est entièrement libéré.

19 novembre 1947. Bracelets fantaisie, etc.

Société Anonyme Bel'Or, à Genève, fabrication de bracelets fantaisie et bracelets de montres, etc. (FOSC. du 1er avril 1947, page 899). Aimé Gauthier, président du conseil d'administration, est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints. Claude Chatelain (jusqu'ici secrétaire) reste seul administrateur; il continue d'engager la société par sa signature individuelle.

19 novembre 1947. Société immobilière.

Société du Clos des Lierres, à Genève, société anonyme immobilière (FOSC. du 24 septembre 1925, page 1619). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 8 août 1947, la société a converti les 80 actions de 1000 fr. formant son capital social, jusqu'ici nominatives, en actions au porteur, et adopté de nouveaux statuts conformes aux dispositions actuelles du Code des obligations. La société a pour but l'acquisition, l'exploitation et la vente de tous immeubles. Le capital social est de 80 000 fr., entièrement libéré, divisé en 80 actions de 1000 fr., au porteur. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Adresse: rue du Stand 60—62 (banque M. Pivot et Cie).

19 novembre 1947.

Société Immobilière Champ du Lac, à Genève, société anonyme (FOSC. du 3 janvier 1944, page 5). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 7 novembre 1947, la société a modifié sa raison sociale en celle de **Chalac S.A.,** et transformé les 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, formant le capital social, en 500 actions de 100 fr. chacune, au porteur. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social, entièrement libéré, est donc de 50 000 fr., divisé en 500 actions de 100 fr. chacune, au porteur. Pierre Roux, de Villarimboud, à Genève, est nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur André Bordigogni a démissionné; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: boulevard du Théâtre 9 (régie Chamay et Thévenoz).

19 novembre 1947.

Société Immobilière l'Androsace, à Genève, société anonyme (FOSC. du 5 avril 1943, page 778). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée du 27 juin 1947, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 122487. Hinterlegungsdatum: 20. Mai 1947, 22 Uhr.
Hercules Powder Company, Market Street 900, **Wilmington** (Delaware, Ver. Staaten v. Amerika). — Fabrikmarke.

Gereinigte Baumwoll-Linters, in loser Form oder in Blattform, auch bekannt als Abschabsel von Baumwollsamenhüllen und als gebleichte Baumwoll-Linters.

HERCULES

Nr. 122488. Hinterlegungsdatum: 20. Mai 1947, 22 Uhr.
Hercules Powder Company, Market Street 900, **Wilmington** (Delaware, Ver. Staaten v. Amerika). — Fabrikmarke.

Gereinigte Baumwoll-Linters, in loser Form oder in Blattform, auch bekannt als Abschabsel von Baumwollsamenhüllen und als gebleichte Baumwoll-Linters.

N° 122489. Date de dépôt: 18 juillet 1947, 18 h.
Fernand Ducor, rue de l'Hôtel-de-Ville 7, **Genève** (Suisse).
Marque de commerce.

Vin fin des Hauts-Plateaux d'Algérie.

N° 122490. Date de dépôt: 29 août 1947, 18 h.
Everlastic Limited, Regent Street, **Beeston** (Nottinghamsire, Grande-Bretagne). — Marque de fabrique et de commerce.

Tous articles de corsets, brassières, bandes, sous-vêtements, bonneterie chirurgicale et ceintures, tissus de tous types y compris en particulier les tissus comprenant des fils élastiques (caoutchouc).

Everlastik

N° 122491. Date de dépôt: 9 octobre 1947, 9 h.
H. Cuendet S.A., rue St-François 8, **Lausanne** (Suisse).
Marque de commerce.

Thé de Ceylan (Orange Pekoe).

Impression en noir sur papier aluminium jaune.

N° 122492. Date de dépôt: 9 octobre 1947, 9 h.
H. Cuendet S.A., rue St-François 8, **Lausanne** (Suisse).
Marque de commerce.

Mélange anglais de thé.

Impression en bleu sur papier aluminium argent.

N° 122493. Date de dépôt: 22 octobre 1947, 12 h.
Pierre Mingot, avenue de Cour 102, **Lausanne** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Porte-mine.

OKE

Nr. 122494. Hinterlegungsdatum: 16. Oktober 1947, 17 Uhr.
Demopharm AG., Bellariastrasse 59, **Zürich 2** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische und kosmetische Präparate.

DEMO

Nr. 122495. Hinterlegungsdatum: 30. Oktober 1947, 16 Uhr.
Hasler AG., Werke für Telephonie & Präzisionsmechanik, Schwarztorstrasse 50, **Bern** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung mit abgeänderter Warenangabe der Marke Nr. **65927.** Firma abgeändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 30. Oktober 1947 an.

Apparate für elektrische Nachrichtentechnik, Geschwindigkeitsmesser, Tourenzähler, Rollenzähler, Frankiermaschinen, Zentralregistrierapparate, Apparate des Bahnsicherungswesens.

Hasler

Nr. 122496. Hinterlegungsdatum: 30. Oktober 1947, 16 Uhr.
Hasler AG., Werke für Telephonie & Präzisionsmechanik, Schwarztorstrasse 50, **Bern** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung mit abgeänderter Warenangabe der Marke Nr. **65928.** Firma abgeändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 30. Oktober 1947 an.

Apparate für elektrische Nachrichtentechnik, Geschwindigkeitsmesser, Tourenzähler, Rollenzähler, Frankiermaschinen, Zentralregistrierapparate, Apparate des Bahnsicherungswesens.

Teloc

Nr. 122497. Hinterlegungsdatum: 29. Oktober 1947, 17 Uhr.
Chemag AG., Löwenstrasse 3, **Zürich 1** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Injizierbares Phosphorpräparat.

AMPOPHOS

Nr. 122498. Hinterlegungsdatum: 1. November 1947, 10 Uhr.
Interwood AG., Bahnhofstrasse 23, **Zug** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Holz- und holzartige Werkstoffe und Erzeugnisse aus diesen Werkstoffen.

BOISGENE

Nr. 122499. Hinterlegungsdatum: 1. November 1947, 10 Uhr.
Interwood AG., Bahnhofstrasse 23, **Zug** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Holz- und holzartige Werkstoffe und Erzeugnisse aus diesen Werkstoffen.

BOISREC

Nr. 122500. Hinterlegungsdatum: 1. November 1947, 10 Uhr.
Interwood AG., Bahnhofstrasse 23, **Zug** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Holz- und holzartige Werkstoffe und Erzeugnisse aus diesen Werkstoffen.

HOMEWOOD

Nr. 122501. Hinterlegungsdatum: 1. November 1947, 12 Uhr.
Hans Baumann-Junker, Institut Sisana, **Herisau** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutisches Produkt, mit Vitamin und Hormon zusammengestellt.

HORMOVITA

Nr. 122502. Hinterlegungsdatum: 4. November 1947, 18 Uhr.
Selza S.A., Falkenstrasse 18, **Biel** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Uhren aller Art und deren Bestandteile, insbesondere: Armbanduhren, Chronographen, Chronometer, Kalenderuhren, Stoppuhren, Reiseuhren, Taschenuhren, Tischuhren, Standuhren, Wanduhren, Wecker.

BELORA

Nº 122503. Date de dépôt: 5 novembre 1947, 18 h.
Paul Annen fils, rue de la Muse 5, **Genève** (Suisse). — Marque de fabrique.

Articles de bonneterie.

ANTRICO

Nr. 122504. Hinterlegungsdatum: 2. Oktober 1947, 18 Uhr.
Celcure & Chemical Company Limited, Temple Saw Mills, Bearsden Road 300, **Glasgow W 3** (Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Holzkonservierungsmittel.

CELCURE

Nº 122505. Date de dépôt: 8 novembre 1947, 12 h.
Aluminum Company of America, Gulf Building, **Pittsburgh** (Pensylvanie, E.-U. d'Amérique). — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque Nº **65993.** Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 8 novembre 1947.

Lingots d'aluminium et d'alliages à base d'aluminium.

ALCOA

Nº 122506. Date de dépôt: 8 novembre 1947, 12 h.
Wilson Mechanical Instrument Co., Inc., Concord Avenue 383, **New-York** (E.-U. d'Amérique). — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque Nº **66324.** Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 8 novembre 1947.

Machines pour l'essai de dureté.

ROCKWELL

Nr. 122507. Hinterlegungsdatum: 7. November 1947, 18 Uhr.
« The Durable » Printers' Roller Company, Limited, Greville Street 14, Hatton Garden, **London E. C. 1** (Grossbritannien). — Fabrikmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **49622.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 19. Mai 1941 an.

Komposition zur Herstellung von Druckwalzen.

Nr. 122508. Hinterlegungsdatum: 11. November 1947, 18 Uhr.
« BP », Benzin- und Petroleum AG., Uraniastrasse 35, **Zürich 1** (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **65793.** Firma abgeändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 11. November 1947 an.

Sämtliche Derivate aus Rohöl, insbesondere Benzin, Petroleum, Gasöl, Heizöl, Schmieröle.

BP

Nr. 122509. Hinterlegungsdatum: 11. November 1947, 18 Uhr.
« BP », Benzin- und Petroleum AG., Uraniastrasse 35, **Zürich 1** (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **65794.** Firma abgeändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 11. November 1947 an.

Sämtliche Derivate aus Rohöl, insbesondere Benzin, Petroleum, Gasöl, Heizöl, Schmieröle.

Nr. 122510. Hinterlegungsdatum: 11. November 1947, 18 Uhr.
« BP », Benzin- und Petroleum AG., Uraniastrasse 35, **Zürich 1** (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **65795.** Firma abgeändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 11. November 1947 an.

Sämtliche Derivate aus Rohöl, insbesondere Benzin, Petroleum, Gasöl, Heizöl, Schmieröle.

Nr. 122511. Hinterlegungsdatum: 12. November 1947, 5 Uhr. **Max Zeller Söhne, Romanshorn** (Schweiz). — Fabrikmarke. — Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. **65891.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 12. November 1947 an.

Chemisch-pharmazeutische, pharmazeutische, galenische, medizinische, kosmetische Produkte, Tierheilmittel, Seifen, Parfümerien, Kräutertee, Haarwasser, Salben, Heilmittel.

Firmaänderung — Modification de raison

Nrn. 66969, 66970, 70261, 71270, 74336, 74337, 74338, 74340, 74341, 74342, 78100, 78101, 78103, 78530, 78531, 79371, 79372, 79373, 79374, 79375, 79376, 82696, 82697, 82698, 85251, 85956, 90156, 90157, 95785, 96348, 97382, 98871, 100422. — Feldmühle AG., vormals Loeb, Schönfeld & Co. Rorschach, in Rorschach (Schweiz). — Firma abgeändert in **Feldmühle AG. (Feldmühle S.A.).** — Eingetragen am 20. November 1947.

Löschungen — Radiations

Nº 119378. — **EMEF S.A., Genève** (Suisse). — Radiée ensuite d'arrêt de la Cour de justice de Genève, du 23 septembre 1947. — Enregistré le 20 novembre 1947.

Nr. 121147. — **Dr. Norbert Gemsch, Zürich** (Schweiz). — Gelöscht am 20. November 1947 auf Ansuchen des Hinterlegers.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Bundesratsbeschluss

betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung von Lohnzulagen im Elektro-Installationsgewerbe

(Vom 20. November 1947)

Der Schweizerische Bundesrat, nach Prüfung des Antrages

des Verbandes schweizerischer Elektro-Installationsfirmen,
des Schweizerischen Metall- und Uhrenarbeiterverbandes,
des Christlichen Metallarbeiterverbandes der Schweiz,
des Schweizerischen Verbandes evangelischer Arbeiter und Angestellter und
des Landesverbandes freier Schweizer Arbeiter

auf Allgemeinverbindlicherklärung der am 31. März 1947 abgeschlossenen Vereinbarung über die Gewährung verschiedener Lohnzulagen im schweizerischen Elektro-Installationsgewerbe, gestützt auf Art. 3, Abs. 2, des Bundesbeschlusses vom 23. Juni 1943/30. August 1946 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, beschliesst:

Art. 1. [1] Der Bundesratsbeschluss findet auf das gesamte schweizerische Elektro-Installationsgewerbe sowie auf die Freileitungsfirmen Anwendung.

[2] Ausgenommen sind:

a) Elektrizitätswerke;
b) Industriebetriebe, die Arbeitnehmer mit elektrischen Installationsarbeiten für den Eigenbedarf beschäftigen;
c) Betriebe, die dem Gesamtarbeitsvertrag für das schweizerische Freileitungs- und Kabelbaugewerbe unterstehen.

[3] Er erstreckt sich auf alle gelernten und ungelernten Arbeitnehmer, mit Ausnahme der Angestellten und der Lehrlinge.

[4] Für den Arbeitnehmer günstigere gesetzliche Vorschriften und vertragliche Abmachungen bleiben vorbehalten.

Art. 2. Von der Vereinbarung vom 31. März 1947 über die Gewährung verschiedener Lohnzulagen im schweizerischen Elektro-Installationsgewerbe werden folgende Bestimmungen allgemeinverbindlich erklärt:

«**1. Grundzulage:** [1] Allen Arbeitern wird, ohne Rücksicht auf den Familienstand, eine Grundzulage von 75 Rp. pro Arbeitsstunde ausgerichtet, die der Arbeitgeber direkt an die Arbeiter ausbezahlt.

[2] Die Grundzulage ist grundsätzlich auf den am 1. September 1939 bezahlten Grundlöhnen zu entrichten, wobei generelle Lohnerhöhungen, die mit Bezug auf die Verteuerung der Lebenshaltung erfolgten, mit der Teuerungszulage verrechnet werden können.

2. Kinderzulage: [1] Die Arbeitgeber haben einen weitern Betrag von 5 Rp. pro Arbeiter und Arbeitsstunde gemäss dem einschlägigen Kassenreglement entweder an die in Ziffer 5 umschriebene Ausgleichskasse oder nach Massgabe der folgenden Vorschriften direkt an ihre Arbeiter zu entrichten.

[2] Dieser Sonderbeitrag dient zur Ausrichtung einer Kinderzulage von 5 Rp. pro Arbeitsstunde und Kind unter 18 Jahren, bzw. unter 20 Jahren, wenn das betreffende Kind eine Lehre absolviert und dabei ungenügend verdient sowie wenn es Studien obliegt oder wegen Krankheit arbeitsunfähig ist.

[3] Anspruch auf die Kinderzulage haben, gleichgültig, ob die Kinder im eigenen Haushalt leben oder nicht, folgende Personen, sofern sie von der Allgemeinverbindlicherklärung erfasst werden:

a) für eheliche und Adoptivkinder der Vater; dagegen besitzt die Mutter, auch wenn sie berufstätig ist und von der Allgemeinverbindlicherklärung erfasst wird, keinen solchen Anspruch neben dem Vater. Die gleiche Regelung gilt für uneheliche Kinder, die dem Vater mit Standesfolge zugesprochen wurden, sowie für Stief- und Pflegekinder;
b) bei geschiedener Ehe jener Elternteil, dem das Kind zugesprochen wurde;
c) für uneheliche Kinder, die dem Vater nicht mit Standesfolge zugesprochen wurden, die Mutter, wenn sie von der Allgemeinverbindlicherklärung erfasst wird; dagegen besitzt der Vater keinen Anspruch.

3. Haushaltungszulage. An die in Ziffer 5 umschriebene Ausgleichskasse ist ferner ein Beitrag von 2 Rp. pro Arbeiter und Arbeitsstunde zu leisten, der zur Ausrichtung einer Haushaltungszulage von 2 Rp. pro Arbeitsstunde an verheiratete, verwitwete, geschiedene und getrennt lebende Arbeiter dient, sofern im Haushalt die Ehefrau oder die unterstützungsberechtigten Kinder leben.

4. Ausfallentschädigung. [1] Ein weiterer Rappen pro Arbeiter und Arbeitsstunde ist an die Ausgleichskasse zu entrichten, die daraus die folgenden Ausfalltage entschädigt:

a) 3 Tagesentschädigungen bei Todesfall der Ehefrau, eigener Kinder sowie im gemeinsamen Haushalt lebender Geschwister, Eltern oder Schwiegereltern;
b) 1 Tagesentschädigung bei Todesfall von nicht im gemeinsamen Haushalt lebenden Kindern, Geschwistern, Eltern oder Schwiegereltern;
c) 2 Tagesentschädigungen bei Verheiratung;
d) 1 Tagesentschädigung bei der Geburt ehelicher Kinder;
e) ½ Tagesentschädigung für die Teilnahme an den durch das Eidgenössische Militärdepartement angeordneten Inspektionen.

[2] Als Tagesentschädigung wird der normale Tagesverdienst, im Maximum Fr. 18 ausbezahlt.

5. Ausgleichskasse. [1] Zur Durchführung des durch die Abmachung gemäss Ziffern 2, 3 und 4 bedingten Ausgleichs zwischen den Betrieben ist die Familienausgleichskasse für das Installations-, Spengler- und Bedachungs-Gewerbe beauftragt. In diese Kasse sind die Beiträge der Arbeitgeber zur Speisung der Zulagen abzuführen, sofern die Arbeitgeber diese Zulagen nicht gemäss dem einschlägigen Kassenreglement direkt an die eigenen Arbeiter zu leisten haben. Im letztern Falle hat der Arbeitgeber allfällige Ueberschüsse zwischen den geschuldeten Arbeitgeberprämien und den direkt ausbezahlten Zulagen an die Ausgleichskasse abzuliefern, die ihrerseits Ausfälle zu decken hat.

[2] Die Kasse ist für die rechtzeitige Ausrichtung der Zulagen an die Bezugsberechtigten verantwortlich. Sie hat über ihre Geschäftsführung den vertragschliessenden Verbänden periodisch und auf besonderes Verlangen auch einem Vertreter der unterstellten, den erwähnten Verbänden nicht angeschlossenen Firmen und Arbeitern Rechenschaft abzulegen.

6. Kontrolle. [1] Die Arbeitgeber sind verpflichtet, über die Arbeit und den Lohn ihrer Arbeiter Buch zu führen. Aus dieser Buchführung sollen Arbeitszeit und Lohn der einzelnen Arbeiter ersichtlich sein.

[2] Die von den Berufsverbänden eingesetzte paritätische Kommission ist ermächtigt, sich über die Gewährung der allgemeinverbindlich erklärten Zulagen zu vergewissern und die zu diesem Zwecke erforderlichen Kontrollen bei den von der Allgemeinverbindlicherklärung erfassten Arbeitgeber und Arbeitnehmer durchzuführen oder durch von ihr bezeichnete Personen durchführen zu lassen.

[3] Bei festgestellter Nichtbezahlung von allgemeinverbindlich erklärten Zulagen hat der Arbeitgeber diese sofort und in vollem Umfange nachzuzahlen; überdies hat er 25 % der geschuldeten Nachzahlung in die Kasse der paritätischen Kommission des schweizerischen Elektro-Installationsgewerbes einzuzahlen. Die Nachzahlungen an die Arbeiter haben ebenfalls in die obige Kasse zu erfolgen und werden den Arbeitern direkt von der paritätischen Kommission überwiesen.

[4] Die eingehenden Beträge von 25 % sind zur Deckung der Kosten der Allgemeinverbindlicherklärung sowie für die Kontrolle über die Einhaltung derselben zu verwenden. Zum Inkasso und, wenn nötig zur rechtlichen Geltendmachung des vorerwähnten Betrages von 25 % sind die vertragschliessenden Verbände berechtigt.»

Art. 3. [1] Die Ausgleichskasse und ihre Zweigstellen haben über ihre Einnahmen und Ausgaben und über das Rechnungsverhältnis der Kasse zu jedem einzelnen ihr angeschlossenen Arbeitgeber gesondert Buch zu führen.

[2] Dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement ist alljährlich ein Revisionsbericht einer Treuhandstelle über die Rechnungsführung der zentralen Ausgleichskasse sowie ihrer Zweigstellen vorzulegen. Die Organe des Departements haben überdies das Recht, periodisch von den Rechnungsbüchern der Ausgleichskasse und deren Zweigstellen an Ort und Stelle Einsicht zu nehmen.

[3] Dem Departement steht das Recht zu, zur Wahrung der Interessen der Nichtmitglieder der vertragschliessenden Verbände jederzeit, insbesondere auch im Falle der Liquidation der Ausgleichskasse, gegenüber dieser oder deren Zweigstellen die erforderlichen Anordnungen zu treffen. Etwalge Ueberschüsse, die sich, nach Abzug der Verwaltungsspesen der Ausgleichskasse, aus Beiträgen für in den vertragschliessenden Verbänden nicht organisierte Arbeitnehmer ergeben, sollen in einem späteren Zeitpunkt diesen zugute kommen.

[4] Von der gegenwärtigen Fassung des Reglementes der Ausgleichskasse wird in zustimmendem Sinne Kenntnis genommen. Während der Geltungsdauer der Allgemeinverbindlichkeit darf es nur mit Gutheissung des Departements abgeändert oder in irgendeiner Weise erweitert werden.

Art. 4. Dieser Beschluss tritt mit der amtlichen Veröffentlichung in Kraft und dauert bis 31. Dezember 1948. (AA. 297)

Bern, den 20. November 1947.

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates,

der Bundespräsident: **Etter;**
der Bundeskanzler: **Leimgruber.**

Arrêté du Conseil fédéral

donnant force obligatoire générale à des suppléments de salaire pour les installateurs électriciens

(Du 20 novembre 1947)

Le Conseil fédéral suisse, vu la demande

de l'Union suisse des installateurs électriciens,
de la Fédération suisse des ouvriers sur métaux et horlogers,
de la Fédération chrétienne suisse des ouvriers sur métaux,
de l'Association suisse des ouvriers et employés protestants et
de l'Union suisse des syndicats autonomes

tendant à ce que force obligatoire générale soit donnée à la convention conclue entre elles le 31 mars 1947 sur le paiement de diverses allocations de salaire aux installateurs électriciens, vu l'article 3, 2e alinéa, de l'arrêté fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obligatoire aux contrats collectifs de travail, arrête:

Article premier. [1] Le présent arrêté s'applique à tous les installateurs électriciens de la Suisse, ainsi qu'aux entreprises établissant des conduites aériennes.

[2] Il ne vise pas:

a) les usines d'électricité;
b) les entreprises industrielles qui occupent des ouvriers à construire des installations électriques destinées à leur propre usage;
c) les entreprises liées par le contrat collectif de travail pour les entreprises de constructions électriques aériennes et souterraines.

[3] Il s'applique à tous les ouvriers qualifiés ou non qualifiés, à l'exception des employés et des apprentis.

[4] Sont réservées les dispositions légales et les conventions plus favorables à l'ouvrier que le présent arrêté.

Art. 2. Force obligatoire générale est donnée aux clauses suivantes de la convention du 31 mars 1947 sur le paiement de divers suppléments de salaire aux installateurs électriciens en Suisse:

«**1º Allocation de base.** [1] Une allocation de base de 75 cent. par heure de travail sera payée à tous les ouvriers; les employeurs la verseront directement aux ouvriers.

[2] L'allocation de base sera payée, en principe, sur les salaires de base versés le 1er septembre 1939; les augmentations générales de salaire accordées en raison du renchérissement de la vie pourront être imputées sur les allocations de renchérissement.

2º Allocations pour enfants. [1] Les employeurs acquitteront en outre un montant de 5 cent. par ouvrier et par heure de travail, conformément au règlement de caisse y relatif; ils le verseront à la caisse de compensation prévue sous chiffre 5, ou bien, selon les prescriptions suivantes, directement aux ouvriers.

[2] Ce montant spécial servira à verser des allocations pour enfants de 5 cent. par heure de travail et par enfant âgé de moins de dix-huit ans, ou de moins de vingt ans s'il s'agit d'enfants en apprentissage qui gagnent trop peu, ou bien d'enfants qui font des études ou sont incapables de travailler pour cause de maladie.

[3] Les personnes suivantes ont droit aux allocations pour enfants, que ceux-ci fassent ménage commun avec elles ou non, en tant qu'elles sont visées par la déclaration de force obligatoire générale:

a) Le père, pour ses enfants légitimes ou adoptifs; en revanche la mère ne jouit pas d'un tel droit cumulativement avec le père, même si elle exerce une activité lucrative et si elle est visée par la dite déclaration. Cette règle vaut aussi pour les enfants illégitimes reconnus par le père avec suite d'état civil, ainsi que pour les enfants du conjoint et les enfants recueillis.
b) Le conjoint auquel un enfant a été attribué par un jugement de divorce.
c) La mère, pour les enfants illégitimes reconnus par le père sans suite d'état civil, en tant qu'elle est visée par la dite déclaration; en revanche, le père n'a pas ce droit.

3º Allocation de ménage. Un autre montant de 2 ct. par ouvrier et par heure de travail sera versé à la caisse de compensation prévue sous chiffre 5; elle servira à payer une allocation de ménage de 2 ct. par heure de travail aux ouvriers mariés, veufs, divorcés ou séparés de corps, s'il font ménage commun avec leur épouse ou avec les enfants qu'ils ont l'obligation d'entretenir.

4° **Indemnité pour jours chômés.** [1] Enfin, il sera encore versé un centime par ouvrier et par heure de travail à la dite caisse de compensation, qui s'en servira pour payer à l'ouvrier une indemnité équivalente au salaire de:

a) trois jours, en cas de décès de son épouse, de son propre enfant ou encore d'un frère ou d'une sœur qui faisaient ménage commun avec lui, de ses parents ou de ses beaux-parents;
b) un jour, en cas de décès d'enfants, de frères, de sœurs, de parents ou de beaux-parents qui ne faisaient pas ménage commun avec lui;
c) deux jours, en cas de mariage;
d) un jour, en cas de naissance d'un enfant légitime;
e) un demi-jour, pour se présenter à une inspection ordonnée par le Département militaire fédéral.

[2] L'indemnité journalière sera égale au salaire mais ne dépassera pas 18 fr.

5° **Caisse de compensation.** [1] La caisse de compensation familiale des installateurs, ferblantiers et couvreurs est chargée d'exécuter entre les établissements la compensation prévue sous chiffre 2, 3 et 4 ci-dessus. Seront versées à cette caisse les contributions patronales destinées au paiement des allocations, en tant que les employeurs ne verseront pas directement ces allocations aux ouvriers en vertu du règlement de caisse y relatif. En ce dernier cas, l'employeur remettra cependant à la caisse de compensation l'excédent des primes patronales dnes dont il disposerait encore après avoir versé directement des allocations; si c'est l'inverse qui se produit, la caisse comblera le découvert.

[2] La caisse répond de ce que les allocations soient versées ponctuellement aux ayants droit. Elle rendra compte périodiquement de sa gestion aux associations contractantes, et aussi, sur requête spéciale, à un mandataire des établissements assujettis mais non affiliés aux associations susmentionnées.

6° **Contrôle.** [1] Les employeurs tiendront un compte sur le travail et les salaires de leurs ouvriers. La durée du travail et le salaire de chaque ouvrier ressortiront de ce compte.

[2] La commission paritaire instituée par les associations professionnelles peut s'assurer que les suppléments déclarés obligatoires ont été versés; elle peut entreprendre à cette fin les contrôles nécessaires auprès des employeurs et ouvriers assujettis, ou les faire exécuter par quelqu'un qu'elle désignera.

[3] S'il vient à être constaté que de tels suppléments n'ont pas été versés, l'employeur les paiera immédiatement et intégralement; il remettra en outre un montant égal à 25% de l'arriéré à la caisse de la commission paritaire des installateurs électriciens. L'arriéré dû aux ouvriers sera également remis à la dite caisse et la commission paritaire le paiera directement aux ayants droit.

[4] Le dit montant de 25% sera utilisé pour couvrir les frais causés par la déclaration de force obligatoire générale et ceux qu'entraîne le contrôle de l'observation de cette déclaration. Les associations contractantes peuvent, s'il y a lieu, procéder juridiquement pour encaisser ce montant de 25%. »

Art. 3. [1] La caisse de compensation et ses succursales tiendront comptabilité de leurs recettes, de leurs dépenses et de leurs opérations avec chacun des employeurs qui leur sont affiliés.

[2] Un rapport de revision de la comptabilité de la caisse centrale de compensation et de ses succursales sera établi chaque année, par les soins d'un office fiduciaire, et présenté au Département fédéral de l'économie publique. Les organes de ce dernier ont le droit de consulter périodiquement et sur place les livres comptables de la caisse de compensation et de ses succursales.

[3] Ce département a la faculté de prendre envers la caisse ou ses succursales toute mesure propre à sauvegarder les intérêts des employeurs et des ouvriers qui ne font pas partie des associations contractantes, notamment en cas de liquidation. L'excédent qui pourrait provenir de primes versées pour les ouvriers non affiliés aux associations contractantes sera employé ultérieurement, après déduction des frais d'administration, en faveur de ces ouvriers.

[4] Il est pris connaissance du règlement de la caisse, qui est approuvé. Tant que la présente déclaration de force obligatoire générale aura effet, il sera interdit de modifier ou de compléter ce règlement, de quelque manière que ce soit, sans le consentement du département précité.

Art. 4. Le présent arrêté entrera en vigueur le jour où il sera publié; il aura effet jusqu'au 31 décembre 1948.

Berne, le 20 novembre 1947.

Au nom du Conseil fédéral suisse,
le président de la Confédération: **Etter;**
le chancelier de la Confédération: **Leimgruber.**

Decreto del Consiglio federale

concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale a supplementi di salario convenuti nel ramo degli impianti elettrici

(Del 20 novembre 1947)

Il Consiglio federale svizzero, vista la domanda

dell'Unione svizzera degli istallatori elettricisti,
della Federazione svizzera degli operai metallurgici e orologiai,
della Federazione cristiana degli operai metallurgici,
dell'Associazione svizzera degli operai ed impiegati evangelici e
dell'Associazione nazionale degli operai svizzeri non sindacati,

intesa ad ottenere che sia dichiarata di carattere obbligatorio generale la convenzione conchiusa tra di esse il 31 marzo 1947 concernente il pagamento di vari supplementi di salario agli istallatori elettricisti, visto l'articolo 3, secondo capoverso, del decreto federale del 23 giugno 1943/30 agosto 1946 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale ai contratti collettivi di lavoro, decreta:

Art. 1. [1] Il presente decreto è applicabile a tutti gli istallatori elettricisti della Svizzera, come pure alle aziende che eseguiscono impianti di condutture aeree.

[2] Esso non si applica:

a) alle officine elettriche;
b) alle aziende industriali che occupano operai nell'esecuzione di impianti elettrici destinati al loro proprio uso;
c) alle aziende vincolate da un contratto collettivo di lavoro per le aziende di costruzioni elettriche aeree e sotterranee.

[3] Il presente decreto è applicabile a tutti gli operai qualificati e non qualificati, ad eccezione degli impiegati e degli apprendisti.

[4] Sono riservate le disposizioni legali e le convenzioni più favorevoli all'operaio.

Art. 2. Le seguenti clausole della convenzione del 31 marzo 1947 concernente il versamento di vari supplementi di salario agli istallatori elettricisti sono dichiarate di carattere obbligatorio generale:

« 1. **Indennità di base.** [1] A tutti gli operai sarà versata un'indennità di base di 75 cent. per ora di lavoro; i datori di lavoro la verseranno direttamente agli operai.

[2] L'indennità di base sarà pagata, di massima, sui salari di base corrisposti al 1° settembre 1939; gli aumenti generali dei salari concessi in seguito all'aumento del costo della vita potranno essere dedotti dalle indennità di rincaro.

2. **Assegni per i figli.** [1] I datori di lavoro verseranno inoltre un importo di 5 cent. per operaio e per ora di lavoro, conformemente al relativo regolamento della cassa; tale importo sarà versato direttamente alla cassa di compensazione prevista al numero 5 ovvero, conformemente alle prescrizioni seguenti, direttamente agli operai.

[2] Tale importo speciale servirà al versamento di assegni per i figli pari a 5 cent. per ora di lavoro e per figlio di età inferiore al 18 anni, rispettivamente al 20 anni qualora si tratti di figli che adempiono un tirocinio e che non guadagnano ancora sufficientemente, oppure di figli che stanno compiendo gli studi o che non sono abili al lavoro in seguito a malattia.

[3] Le persone qui appresso hanno diritto agli assegni per i figli, facciano esse parte o no dell'economia domestica, per quanto dette persone siano al beneficio della dichiarazione di carattere obbligatorio generale:

a) Il padre, per i suoi figli legittimi o adottivi; la madre, invece non gode tale diritto cumulativo col padre, anche se esercita un'attività lucrativa e se è al beneficio della suddetta dichiarazione. Tale norma vale anche per i figli illegittimi riconosciuti dal padre con effetti di stato civile, come pure per i figli del coniuge o per i figli affidati alle cure dell'interessato.
b) Il coniuge a cui il figlio è stato attribuito con sentenza di divorzio.
c) La madre, per i figli illegittimi riconosciuti dal padre senza effetti di stato civile, in quanto essa sia al beneficio della dichiarazione sopra menzionata; il padre invece non gode di tale diritto.

3. **Indennità di famiglia.** Un altro importo di 2 cent. per operaio e per ora di lavoro sarà versato alla cassa di compensazione prevista al numero 5: esso servirà a pagare le indennità di famiglia di 2 cent. per ora di lavoro e per operaio coniugato, vedovo, divorziato o separato legalmente, che viva in economia domestica con la moglie o con i figli di cui gli incomba il mantenimento.

4. **Indennità per giorni liberi.** [1] Infine, sarà ancora versato un centesimo per operaio e per ora di lavoro alla cassa di compensazione, la quale se ne servirà per pagare all'operaio un'indennità equivalente al salario di:

a) tre giorni, in caso di morte della moglie, del figlio ovvero del fratello o della sorella che faceva parte della sua economia domestica, dei genitori o dei suoceri;
b) un giorno, in caso di morte della moglie, del figlio, ovvero del fratello o della sorella, dei genitori o dei suoceri che non facevano parte della sua comunione domestica;
c) due giorni, in caso di matrimonio;
d) un giorno in caso di nascita di un figlio legittimo;
e) una mezza giornata per presentarsi alla ispezione militare ordinata dal Dipartimento militare federale.

[2] L'indennità giornaliera sarà uguale al salario, ma non superiore a 18 fr.

5. **Cassa di compensazione.** [1] La cassa di compensazione, degli istallatori iattonieri e coprietto è incaricata di procedere, tra le aziende del ramo alla compensazione prevista ai numeri 2, 3 e 4 della convenzione. A questa cassa sono versati i contributi padronali destinati al pagamento delle indennità, per quanto i datori di lavoro non versino direttamente tali indennità agli operai conformemente al relativo regolamento della cassa. In siffatto caso, il datore di lavoro verserà ciò nondimeno alla cassa di compensazione l'eccedenza delle quote dei datori di lavoro di cui disponesse ancora dopo il pagemento diretto delle indennità; in caso contrario, il disavanzo sarà coperto dalla cassa.

[2] La cassa risponde del versamento puntuale delle indennità agli aventi diritto. Essa rende conto periodicamente della sua gestione alle associazioni contraenti e, su richiesta, anche al rappresentante delle aziende sottoposte ma non affiliate alle associazioni sopra menzionate.

6. **Controllo.** [1] I datori di lavoro terranno un controllo dei lavori e dei salari del loro operai. Tale controllo dovrà indicare il numero delle ore di lavoro e il salario di ciascun operaio.

[2] La commissione paritetica istituita dalle associazioni professionali può accertare se sono stati versati i supplementi dichiarati obbligatori ed eseguire essa stessa o far eseguire da persone da essa designate, presso i datori di lavoro e gli operai sottoposti alla dichiarazione di carattere obbligatorio generale, i necessari controlli.

[3] Qualora fosse accertato che supplementi non sono stati versati, il datore di lavoro li pagherà immediatamente ed integralmente. Inoltre egli verserà alla cassa della commissione paritetica degli istallatori elettricisti un importo eguale al 25% della somma dovuta e pagata in ritardo. Gli importi arretrati dovuti agli operai saranno parimente versati a detta cassa e la commissione paritetica li pagherà direttamente agli aventi diritto.

[4] Il sopra menzionato importo del 25% sarà impiegato per coprire le spese cagionate dalla dichiarazione del carattere obbligatorio generale e quelle incontrate per controllare ed accertare l'osservanza di tale dichiarazione. Le associazioni contraenti hanno il diritto, qualora fosse necessario, di esigere l'esazione dell'importo di cui si tratta per via legale. »

Art. 3. [1] La cassa di compensazione e le sue filiali terranno una contabilità delle entrate, delle uscite e delle operazioni eseguite con ciascun datore di lavoro ad esse affiliato.

[2] Sarà presentato ogni anno al Dipartimento dell'economia pubblica un rapporto di revisione della contabilità, compilato da un ufficio fiduciario. Gli organi del detto Dipartimento hanno il diritto di consultare periodicamente e sul luogo i registri della cassa di compensazione e delle sue filiali.

[3] Il Dipartimento dell'economia pubblica ha la facoltà di prendere verso la cassa di compensazione e le sue filiali tutti i provvedimenti atti a tutelare gli interessi dei datori di lavoro e degli operai che non fanno parte delle associazioni contraenti, specialmente in caso di liquidazione. L'eccedenza che potesse risultare dalle aliquote versate dagli operai non affiliati alle associazioni contraenti, sarà usata ulteriormente, dopo deduzione delle spese d'amministrazione, a favore di detti operai.

[4] È presa conoscenza del regolamento della cassa che viene approvato. Per tutto il tempo in cui avrà effetto la presente dichiarazione di carattere obbligatorio generale, è vietato modificare o completare in modo qualsiasi il regolamento di cui si tratta, senza l'espressa autorizzazione del Dipartimento dell'economia pubblica.

Art. 4. Il presente decreto entra in vigore il giorno della sua pubblicazione ed avrà effetto fino al 31 dicembre 1948.

Berna, 20 novembre 1947.

In nome del Consiglio federale svizzero,
il presidente della Confederazione: **Etter;**
il cancelliere della Confederazione: **Leimgruber.**

Antrag

auf Allgemeinverbindlicherklärung eines Zusatzabkommens für den Kanton Basel-Stadt zum Gesamtarbeitsvertrag für das schweizerische Coiffeurgewerbe (Landesvertrag)

(Bundesbeschluss vom 23. Juni 1943/30. August 1946 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, Art. 6 und 7; Vollzugsverordnung vom 10. Dezember 1943/28. Dezember 1946, Art. 7).

Der Schweizerische Coiffeurmeisterverband, Sektion Basel-Stadt, und der Schweizerische Coiffeurgehilfenverband, Sektion Basel, haben den Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt mit Eingabe vom 14. November 1947 um Allgemeinverbindlicherklärung des Zusatzabkommens für den Kanton Basel-Stadt vom 28. Oktober 1947 zum Gesamtarbeitsvertrag für das schweizerische Coiffeurgewerbe (Landesvertrag) ersucht.

Die allgemeinverbindlich zu erklärenden Bestimmungen dieses Zusatzabkommens und die Anträge über den Geltungsbereich der Allgemeinverbindlicherklärung sind im « Kantonsblatt Basel-Stadt » vom 22. November 1947 veröffentlicht.

Allfällige Einsprachen gegen diese anbegehrte Allgemeinverbindlicherklärung sind dem Departement des Innern des Kantons Basel-Stadt in schriftlicher Form und mit einer Begründung versehen innert 30 Tagen vom Datum dieser Veröffentlichung an einzureichen.

Basel, den 22. November 1947. (AA. 302)

Departement des Innern des Kantons Basel-Stadt.

Hasta AG. in Liquidation, Zürich

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR.

Zweite Veröffentlichung

Die Gesellschaft hat ihre Liquidation beschlossen. Die Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit unter Hinweis auf Artikel 742 OR. ersucht, ihre Ansprüche dem Liquidator, Rechtsanwalt Dr. G. Dubler, Bahnhofstrasse 79 in Zürich 1, anzumelden. (AA. 284²)

Zürich, den 7. November 1947. **Der Liquidator.**

Klarrion S. A., Genève

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 C.O.

Deuxième publication

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 6 novembre 1947 a décidé la dissolution et l'entrée en liquidation de la société. Les créanciers éventuels sont invités à produire leurs créances avant le 15 décembre 1947 en mains des liquidateurs, MMes Charles Pictet et Raymond Vernet, avocats, 5, passage des Lions, à Genève. (AA 294²)

Les liquidateurs.

Union Suisse, Compagnie générale d'assurances à Genève

Bilan au 31 décembre 1946

Actif

	Fr.	Ct.
Engagements des actionnaires	3 300 000	—
Valeurs mobilières:		
Obligations et lettres de gage	2 189 453	—
Actions de compagnies d'assurances	12 480	—
Autres actions	107 520	—
Créances inscrites dans des livres de dettes publiques	37 500	—
Placements hypothécaires	2 967 500	—
Immeubles	1 330 000	—
Prêts à des sociétés immobilières	1 490 000	—
Dépôts en espèces auprès de gouvernements, d'associations, etc.	1 000	—
Avoirs en banques, chèques postaux, caisse	1 267 873	78
Avoirs auprès d'agents et d'assurés	547 334	53
Avoirs auprès de sociétés d'assurances et de réassurances:		
Compte courant	144 771	98
Dépôts pour réassurances acceptées, gérés par les cédants	257 846	87
Prorata d'intérêts et loyers	63 702	—
Autres actifs et débiteurs divers	82 525	96
(VG. 74)		
	13 799 508	12

Passif

	Fr.	Ct.
Fonds propres de la société:		
Capital social	5 000 000	—
Fonds de réserve légal	1 100 000	—
Réserves spéciales:		
facultative	200 000	—
organisation	100 000	—
spéciale	100 000	—
Réserves techniques, réassurances déduites:		
Provision pour risques en cours	2 111 528	—
Provision pour sinistres à régler	1 609 120	—
Autres réserves techniques	570 000	—
Engagements envers des sociétés d'assurances et de réassurances:		
Compte courant	1 271 623	44
Dépôts pour réassurances cédées, gérés par la société	1 219 465	73
Engagements:		
envers des banques	180 000	—
Autres passifs et créditeurs divers	91 283	50
Cautionnements	9 321	80
Bénéfice	237 165	65
	13 799 508	12

Genève, le 29 mai 1947.

Union Suisse, Compagnie générale d'assurances

B. Gantenbein. pp. **F. Gisler.**

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Einfuhr von Liebesgabensendungen in Deutschland

(Mitteilung der Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements)

Nach Informationen, die der Handelsabteilung zugekommen sind, ist die Einfuhr von **Tabak und Tabakwaren** in Deutschland gestützt auf einen Beschluss des Interalliierten Kontrollrates in Berlin mit Wirkung ab 1. Dezember 1947 grundsätzlich verboten. Alle Tabakwaren, die in ausländischen Liebesgabensendungen enthalten sind, die nach dem 30. November 1947 aufgegeben wurden, sollen beschlagnahmt werden. Ueber die Verwendung der beschlagnahmten Ware bestimmt die Besetzungsbehörde derjenigen Zone, für welche die Sendung bestimmt war. In einzelnen Zonen sind ausserdem einschränkende Vorschriften über die Einfuhr von Kaffee und Zucker sowie über die Abgabe von Liebesgaben auf Grund von **Gutscheinen** erlassen worden.

Unter Vorbehalt allfälliger neuer Erlasse der einzelnen Besetzungsbehörden gilt bis auf weiteres folgendes:

1. **Französische Besetzungszone.** Die Tabakeinfuhr ist ab 1. Dezember 1947 vollständig untersagt. An Firmen erteilte spezielle Bewilligungen für den Versand von Tabakwaren in Liebesgabenpaketen sind nur noch bis zum 31. Dezember 1947 gültig; neue Lizenzen werden keine mehr abgegeben. Die Vermittlung von Liebesgaben durch Gutscheine ist verboten.

Liebesgabenpakete, welche von Privaten an Private oder von schweizerischen Firmen und Wohltätigkeitsorganisationen verschickt werden, dürfen nur 1 kg Kaffee und 2 kg Zucker enthalten.

2. **Amerikanische Besetzungszone.** Das schon bis anhin bestehende Verbot der Einfuhr von Liebesgaben mit Tabakwaren bleibt unverändert aufrecht.

3. **Britische Besetzungszone.** Die Einfuhr von Tabakwaren in Postpäketen von Privaten an Private ist vollständig verboten. Bis zu 20 Zigaretten pro Paket sind hingegen zugelassen, wenn der Versand durch eine von den Besetzungsbehörden anerkannte Wohlfahrtsorganisation, die in der Zone über eine Ablage verfügt, oder durch eine Firma, die im Besitze einer Bewilligung der JEIA (Joint Export/Import Agency) in Frankfurt am Main ist, geschieht.

Die Liebesgabenpakete dürfen nur noch 1 kg Kaffee enthalten.

4. **Sowjetische Besetzungszone.** Es sind pro Paket höchstens 50 Stück Zigaretten zugelassen.

Sobald präzisere Informationen zur Verfügung stehen, werden ergänzende Mitteilungen erfolgen. 276. 25. 11. 47.

Importation de colis-secours en Allemagne

(Communiqué de la Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique)

D'après des informations qui sont parvenues à la Division du commerce, l'importation en Allemagne de **tabac et de produits fabriqués à l'aide de tabac** est en principe interdite à partir du 1er décembre 1947 en vertu d'un arrêté du Conseil de contrôle interallié à Berlin. Aux termes de cet arrêté, toutes les marchandises fabriquées à l'aide de tabac, contenues dans des colis-secours venant de l'étranger qui ont été expédiés après le 30 novembre 1947, seront confisquées. Les autorités d'occupation de la zone à destination de laquelle l'envoi était expédié auront à décider de l'emploi qui devra être fait de la marchandise confisquée. Dans certaines zones il a été édicté en outre des prescriptions restreignant l'importation du café et du sucre et interdisant la délivrance de colis-secours sur la base de **bons**.

Sous réserve d'autres prescriptions pouvant éventuellement être encore édictées par les autorités d'occupation, ce sont les normes suivantes qui sont en vigueur jusqu'à nouvel avis:

1. **Zone d'occupation française.** L'importation de tabac est complètement interdite à partir du 1er décembre 1947. Des autorisations spéciales octroyées à des maisons de commerce pour l'envoi, dans des colis-secours, de produits fabriqués à l'aide de tabac ne sont plus valables que jusqu'au 31 décembre 1947; aucun nouveau permis ne sera accordé. L'envoi de colis-secours par l'entremise de bons est interdit.

Les colis-secours expédiés par un particulier à un autre particulier ou par des maisons de commerce suisses et des organisations de bienfaisance, ne pourront contenir qu'un kilogramme de café et 2 kg. de sucre.

2. **Zone d'occupation américaine.** L'interdiction d'importer des colis-secours contenant des produits fabriqués à l'aide de tabac, qui était déjà en vigueur jusqu'à ce jour, ne subit aucun changement.

3. **Zone d'occupation britannique.** L'importation de produits fabriqués à l'aide de tabac, expédiés dans des colis postaux de particulier à particulier est complètement interdite. Par contre, l'envoi de cigarettes jusqu'à 20 pièces par paquet est autorisé lorsqu'il est effectué par une organisation de bienfaisance reconnue par les autorités d'occupation disposant d'un dépôt dans la zone ou par une maison de commerce qui soit en possession d'une autorisation de la JEIA (Joint Export/Import Agency) à Francfort s/Main.

Les colis-secours ne pourront plus contenir qu'un kilogramme de café.

4. **Zone d'occupation soviétique.** L'envoi de 50 cigarettes au maximum par paquet est autorisé.

Des informations complémentaires seront publiées dès que l'on disposera de renseignements plus précis. 276. 25. 11. 47.

Importazione di pacchi-soccorso in Germania

(Comunicato della Divisione del commercio del Dipartimento federale dell'economia pubblica)

Secondo informazioni pervenute alla Divisione del commercio, l'importazione in Germania **di tabacchi e di manufatti di tabacco** è, conformemente ad un decreto del Consiglio di controllo interalleato in Berlino, vietata in via di massima a contare dal 1° dicembre 1947. Tutti i manufatti di tabacco contenuti in pacchi-soccorso provenienti dall'estero e spediti dopo il 30 novembre 1947 saranno confiscati. L'autorità d'occupazione della zona di destinazione dell'invio deciderà circa l'utilizzazione della merce confiscata. In certe zone sono state inoltre emanate prescrizioni restrittive sull'importazione del caffè e dello zucchero, come pure sulla fornitura di pacchi-soccorso in base a **buoni**.

Riservata l'eventuale promulgazione di nuove prescrizioni da parte delle singole autorità d'occupazione, saranno valevoli, fino a nuovo avviso, le seguenti norme:

1. **Zona d'occupazione francese.** A contare dal 1° dicembre 1947, l'importazione di tabacchi è completamente vietata. Le autorizzazioni speciali rilasciate alle ditte per l'invio di manufatti di tabacco in pacchi-soccorso sono ancora valevoli soltanto fino al 31 dicembre 1947; non saranno accordati nuovi permessi. L'invio di pacchi-soccorso mediante buoni è vietato.

I pacchi-soccorso spediti da particolari a particolari o da ditte svizzere e da organizzazioni di beneficenza possono contenere soltanto 1 kg. di caffè e 2 kg. di zucchero.

2. **Zona d'occupazione americana.** Il divieto finora vigente d'importare pacchi-soccorso contenenti manufatti di tabacco rimane invariato in vigore.

3. **Zona d'occupazione britannica.** L'importazione di manufatti di tabacco in pacchi postali spediti da particolari a particolari è completamente vietata. Sono invece ammesse 20 sigarette al massimo per pacco, qualora l'invio venga effettuato da un'organizzazione di beneficenza, riconosciuta dalle autorità d'occupazione, che disponga di un deposito nella zona di destinazione, oppure da una ditta che possieda un'autorizzazione rilasciata dalla JEIA (Joint Export/Import Agency) in Francoforte s/Meno.

I pacchi-soccorso possono ancora contenere soltanto 1 kg. di caffè.

4. **Zona d'occupazione sovietica.** Sono ammesse 50 sigarette al massimo per pacco.

Comunicazioni supplementari seguiranno tosto che disporremo di informazioni più precise. 276. 25. 11. 47.

Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse

Ausweis vom 22. November 1947 — Situation au 22 novembre 1947

Aktiven — Actif	Fr.	Veränderungen seit dem letzten Ausweis / *Changements depuis la dernière situation* Fr.
Goldbestand — *Encaisse or*	5 353 548 085.72	+ 14 490 057.40
Devisen — *Disponibilités à l'étranger*		
deckungsfähige — *pouvant servir de couverture*	28 349 304.16	
andere — *autres*	36 400.11	— 5 718 292.36
Inlandportefeuille — *Portefeuille effets sur la Suisse*		
Wechsel — *Effets de change*	90 431 171.93	
Schatzanweisungen — *Rescriptions*	19 075 000.—	+ 19 114 843.43
Wechsel der Darlehenskasse der Eidgenossenschaft *Effets de la Caisse de prêts de la Confédération*	6 300 000.—	—
Lombardvorschüsse mit 10tägiger Kündigungsfrist *Avances sur nantissement dénonçables à 10 jours*	67 775 062.78	
andere Lombardv. — *autres avances sur nant.*	—	+ 9 158 118.60
Wertschriften — *Titres*	48 850 961.—	—
Korresp. im Inland — *Corresp. en Suisse*	13 379 304.42	— 13 288 009.27
Sonstige Aktiven — *Autres postes de l'actif*	23 924 916.77	+ 3 089 884.96
Zusammen — *Total*	5 651 670 209.89	

Passiven — Passif	Fr.	Fr.
Eigene Gelder — *Fonds propres*	43 000 000.—	—
Notenumlauf — *Billets en circulation*	4 075 481 475.—	— 1 803 035.—
Tägl. fäll. Verbindlichkeiten — *Engagements à vue*	1 219 444 946.59	+ 27 478 370.65
Sonstige Passiven — *Autres postes du passif*	313 743 788.30	+ 1 171 267.11
Zusammen — *Total*	5 651 670 209.89	

Diskontosatz / *Taux d'escompte* 1½% seit 26. Nov. 1936 / *dep. le 26 nov. 1936* | Lombardzinsfuss / *Taux pour avanc.* 2½% seit 26. Nov. 1936 / *dep. le 26 nov. 1936*

276. 25. 11. 47.

Kanada — Einfuhrbeschränkungen

Laut einem telegraphischen Bericht der Schweizerischen Gesandtschaft in Ottawa werden auch schweizerische Waren durch die von den kanadischen Behörden am 18. November 1947 angeordneten Einfuhrbeschränkungen betroffen. Es wird daher den Exporteuren empfohlen, sich vor Versand der Ware bei ihren kanadischen Abnehmern zu erkundigen, ob eine gültige Einfuhrbewilligung vorliegt. Weitere Einzelheiten über die erlassenen Beschränkungen werden demnächst im Schweizerischen Handelsamtsblatt bekanntgegeben.

276. 25. 11. 47.

Canada — Restrictions d'importation

Selon une communication télégraphique de la part de la Légation de Suisse à Ottawa, les restrictions d'importation instaurées par les autorités canadiennes le 18 novembre 1947 affectent également les produits suisses. Il est donc recommandé aux exportateurs suisses de s'enquérir auprès de leurs clients canadiens, si le permis d'importation a été délivré avant d'acheminer la marchandise. De plus amples détails relatifs aux restrictions d'importation seront publiés prochainement dans la Feuille officielle suisse du commerce.

276. 25. 11. 47.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern.
Administration des Blattes: Effingerstr. 3, Bern - Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern

Wasser-Schiffahrt-Frachtersparnis!

EXPORTGÜTER

Die Passagierschiffe
«KONINGIN EMMA», «PRINS BERNHARD», «ORANJE», «NASSAU», «DE ZEEUW»
bringen von Rotterdam nach Basel Getreide für unsere Brotversorgung (Rückfahrt nach Rotterdam am 25., 26., 27., 28. und 30. November) und übernehmen

Reisedauer 3 Tage

Verlangen Sie nähere Angaben bei **Speditions-AG., Basel**
Telefon (061) 2 79 53

Unter dem Patronat des
SCHWEIZERISCHEN GRÜNEN KREUZES

Weihnachtspakete

nach allen Ländern Europas

Für **Deutschland** aus Depots in Berlin, Hamburg, Frankfurt a. M. und anderen Städten **Schnelldienst!**

Lieferfrist 1 bis 3 Wochen

Paket Nr. 9

zirka 4,5 kg netto — 5 kg brutto
17 200 Kalorien
850 g 1 Dose Speck und Schinken (Schweinefleisch im eigenen Saft)
830 g 1 Dose Speisemargarine
500 g 1 Dose Konfitüre mit 50 % Zucker
250 g Schweizer/Gouda Käse, 40—45 % Butterfett
450 g Vollmilchpulver, 26 % Butterfett
450 g Weisszucker
450 g Bohnenkaffee
225 g 1 Dose Kakao
20 amerikanische Zigaretten

Fr. 33.—

Paket Nr. 10

zirka 8¾ kg netto — 10 kg brutto
32 000 Kalorien
830 g 1 Dose Speisemargarine
900 g Weisszucker
500 g 1 Dose Konfitüre mit 50 % Zucker
450 g Trockenerbsen
1800 g Weizenmehl
850 g 1 Dose Speck u. Schinken (Schweinefleisch im eigenen Saft)
1000 g Haferflocken
450 g Vollmilchpulver, 26 % Butterfett
500 g Schweizer/Gouda Käse, 30 % Butterfett
450 g Bohnenkaffee
5 g Suppenwürfel
400 g 1 Dose Rahm
100 g Backpulver

Fr. 43.—

Paket Nr. 19

2,25 kg gerösteter brasilianischer **Kaffee**

nach: Belgien, Luxemburg, Polen, Tschechoslowakei, Deutschland — **Fr. 17.30**

nach: Holland, Frankreich, Oesterreich, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Jugoslawien, Griechenland, Albanien, Italien, Spanien, Portugal. — **Fr. 20.70**

Alle Pakete sind voll versichert!

Bestellungen und Einzahlungen an

CHARLES BRAENDLI AG.
Internationale Transporte — Abteilung Geschenkpakete
BASEL
Engelgasse 81 a - Tel. 4 18 40 - Postscheckkonto V 12790

Maschinenbau und Schraubenfabrik Aktiengesellschaft

Rorschach

Dividenden-Einlösung

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 22. November 1947 wird für das Rechnungsjahr 1946/1947 der Coupon Nr. 20 bzw. 22 unserer Aktien mit Fr. 15.—, abzüglich 5 % Couponsteuer und 25 % Verrechnungssteuer,

mit Fr. 10.50 netto

spesenfrei eingelöst an den Kassen des Schweiz. Bankvereins und seiner sämtlichen Sitze und Zweigniederlassungen, ab heutigem Datum.

Die Aktienbesitzer von Nr. 1001—1667 können gegen Einsendung des Talons neue Couponbogen beim Schweizerischen Bankverein in Rorschach beziehen. G 208

Rorschach, den 24. November 1947. Der Verwaltungsrat.

Mayor & Cie, Société en commandite par actions, Lausanne

Assemblée générale ordinaire

Messieurs les actionnaires sont convoqués pour le lundi 8 décembre 1947, à 10 heures, au siège de la société, place St-François 4, à Lausanne.

Ordre du jour statutaire.

L 443 Le conseil d'administration.

«OFA» S. A. pour l'industrie du bois, Genève

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le lundi 8 décembre 1947, à 10 h., dans la salle de la Chambre de commerce de Genève, rue Petitot 8, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport du conseil d'administration et des vérificateurs des comptes sur l'exercice 1946/47.
2° Approbation du bilan et du compte de profits et pertes au 30 juin 1947. — Décharge à donner au conseil d'administration.
3° Nominations statutaires. X 328

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de gestion ainsi que le rapport des vérificateurs des comptes seront à la disposition des actionnaires dès le 26 novembre 1947, au siège de la société, rue du Stand 64, à Genève.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées:

à Genève: à la Banque d'escompte suisse en liq. conc., rue de la Corraterie 12, jusqu'au 6 décembre 1947 inclusivement;

à Budapest: à La Landes Holzproduktions & Sylvania Holzhandels AG, Zoltan utca 16, jusqu'au 4 décembre 1947 inclusivement.

Genève, le 20 novembre 1947. Le conseil d'administration.

Diaconat masculin de la Suisse romande

L'assemblée générale annuelle des membres et amis du Diaconat masculin aura lieu le lundi 1er décembre 1947, à 14 heures 30, à Bois Soleil, Lausanne-Signal. L 442

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le comité.

LYKES CONTINENT LINE

Nächste Abfahrten von

ANTWERPEN

nach

NEW ORLEANS: s/s «Cape Archway» . . . . . 19. Dezember

HOUSTON und GALVESTON s/s «Almee Lykes» . . . . . 18. Dezember

O.V.D.

Auskünfte durch die Generalfrachtagenten für die Schweiz:

RODOLPHE HALLER S.A.

GENF
7, rue des Gares
Telephon 26515

BASEL
Gartenstrasse 128
Telephon 22710

Seehafenagent: LYKES BROS. (Belgium) Soc. An.
39, Longue Rue Neuve, ANTWERPEN

3½%-Anleihe von Fr. 6 000 000 des Kantons Tessin vom Jahre 1937

8. Ziehung 1947

Das Finanzdepartement des Kantons Tessin bringt hiermit zur Kenntnis, dass laut Amortisationsplan die nachstehenden, am 31. Oktober 1947 ausgelosten Obligationen am 31. Dezember 1947 zur Rückzahlung gelangen.

Mit diesem Tag hört deren Verzinsung auf. Die nachgenannten ausgelosten Titel können bei den auf den Obligationen bezeichneten Zahlungsstellen eingelöst werden:

54	96	144	150	249	257	263	266	313	314	376	378
457	524	569	595	649	656	805	858	880	892	918	949
982	1011	1172	1198	1210	1249	1266	1271	1344	1347	1381	1416
1427	1434	1471	1499	1556	1601	1642	1733	1804	1822	1855	1939
1989	2057	2073	2084	2086	2107	2151	2201	2208	2230	2371	2540
2591	2615	2818	2840	2851	2878	2879	2888	2916	2937	2947	3138
3141	3163	3184	3279	3298	3301	3555	3585	3592	3608	3635	3736
3786	3843	3945	4011	4309	4489	4512	4527	4542	4575	4577	4611
4645	4687	4702	4717	4756	4799	4901	4986	5067	5111	5123	5235
5284	5291	5299	5483	5518	5524	5719	5736	5748	5759	5787	5789
5838	5856	5894	5965	5966							

Folgende an den vorjährigen Ziehungen ausgeloste Obligationen wurden bis heute noch nicht zur Rückzahlung vorgewiesen:

1945 6. Ziehung: Nr. 5248
1946 7. Ziehung: Nr. 5227

Bellinzona, den 31. Oktober 1947. O 62

3½%-Anleihe von Fr. 10 000 000 des Kantons Tessin vom Jahre 1942

3. Ziehung 1947

Das Finanzdepartement des Kantons Tessin bringt hiermit zur Kenntnis, dass laut Amortisationsplan die nachstehenden, am 31. Oktober 1947 ausgelosten Obligationen am 30. Juni 1948 zur Rückzahlung gelangen.

Mit diesem Tage hört deren Verzinsung auf. Die nachgenannten ausgelosten Titel können bei den auf den Obligationen bezeichneten Zahlungsstellen eingelöst werden:

15	26	83	103	110	118	265	296	353	364	458	597
612	691	696	783	840	846	998	1123	1169	1171	1173	1229
1268	1282	1340	1344	1417	1427	1434	1444	1452	1472	1480	1535
1559	1708	1734	1743	1833	1862	1899	1942	1975	2056	2123	2128
2299	2337	2374	2409	2472	2545	2578	2608	2646	2699	2719	2776
2786	2797	2815	2917	2920	2922	2965	2985	3004	3012	3016	3127
3142	3182	3210	3299	3353	3440	3509	3532	3591	3674	3682	3798
3939	3976	4004	4013	4083	4100	4124	4150	4159	4178	4198	4241
4242	4250	4267	4272	4372	4425	4512	4547	4619	4645	4650	4691
4770	4874	4890	5012	5125	5172	5260	5290	5318	5354	5366	5380
5466	5512	5560	5595	5610	5637	5702	5781	5824	5841	5887	5923
5943	6001	6026	6093	6162	6321	6332	6373	6381	6390	6484	6710
6804	6809	6813	6820	6829	6834	6922	6933	6941	6968	7026	7100
7114	7161	7172	7219	7232	7265	7287	7400	7550	7625	7692	7708
7777	7813	7905	7928	7970	7992	8068	8143	8311	8320	8405	8424
8478	8501	8516	8528	8556	8592	8595	8625	8716	8744	8757	8789
8876	8905	8924	9014	9255	9722	9842	9846				

Folgende an der vorjährigen Ziehung ausgeloste Obligationen wurden bis heute noch nicht zur Rückzahlung vorgewiesen:

1946	2. Ziehung: Nrn.	79	3140	3151	3856	4073	4399	4567	6503
		7050	7101	7293	7993	8569	9609	9632	9926

Bellinzona, den 31. Oktober 1947. O 61

3½%-Anleihe von Fr. 8 000 000 des Kantons Tessin vom Jahre 1943

3. Ziehung 1947

Das Finanzdepartement des Kantons Tessin bringt hiermit zur Kenntnis, dass laut Amortisationsplan die nachstehenden, am 31. Oktober 1947 ausgelosten Obligationen am 30. Juni 1948 zur Rückzahlung gelangen.

Mit diesem Tage hört deren Verzinsung auf. Die nachgenannten ausgelosten Titel können bei den auf den Obligationen bezeichneten Zahlungsstellen eingelöst werden.

14	88	160	237	273	378	472	478	546	625	635	660
681	688	717	741	768	799	963	972	1009	1043	1110	1156
1163	1297	1333	1369	1380	1389	1455	1472	1479	1497	1575	1634
1648	1691	1706	1786	1810	1813	1838	1881	1888	1932	1945	1996
1999	2031	2135	2171	2195	2502	2534	2567	2786	2832	2847	2877
2890	2928	3048	3077	3096	3206	3217	3245	3297	3312	3365	3433
3465	3479	3533	3612	3666	3773	3789	3849	3913	3917	4022	4064
4071	4111	4147	4197	4199	4256	4264	4324	4338	4346	4373	4383
4477	4563	4611	4631	4640	4671	4678	4775	4797	4815	4857	4866
4891	4961	4975	4976	5034	5047	5118	5119	5157	5160	5188	5220
5230	5255	5290	5316	5406	5415	5450	5466	5483	5529	5613	5616
5773	5822	5825	5836	5851	5895	5910	5916	5920	5953	5955	6023
6052	6079	6100	6150	6182	6198	6204	6211	6217	6231	6426	6433
6467	6505	6514	6572	6660	6668	6679	6869	6871	6890	6901	6978
6988	6991	7035	7046	7066	7070	7109	7125	7184	7220	7352	7374
7396	7402	7440	7549	7566	7571	7584	7595	7640	7654	7704	7720
7753	7779	7830	7836	7839	7850	7920	7968				

Folgende an den vorjährigen Ziehungen ausgelosten Obligationen wurden bis heute noch nicht zur Rückzahlung vorgewiesen:

1945	1. Ziehung: Nr.	6887							
1946	2. Ziehung: Nrn.	1416	1585	3392	2333	4095	4182	4184	4491
		5246	5757	5763	5998	6107	6376	6704	6710
		6864	6898	7056	7760	7900			

Bellinzona, den 31. Oktober 1947. O 60

Société générale pour l'industrie électrique

Messieurs les actionnaires de la Société générale pour l'industrie électrique sont convoqués pour le lundi 15 décembre 1947, à 15 heures, au siège social, rue Diday 12, à Genève, en

assemblée générale ordinaire

Ordre du jour: 1° Rapport du conseil d'administration. 2° Rapport de Messieurs les contrôleurs. 3° Votation sur les conclusions de ces rapports. 4° Décharge au conseil d'administration pour sa gestion. 5° Elections statutaires. X 330

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport des contrôleurs et le rapport de gestion seront tenus à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social, rue Diday 12, à Genève, dès le vendredi 5 décembre 1947.

Pour pouvoir prendre part à cette assemblée générale, Messieurs les actionnaires devront déposer leurs titres jusqu'au mardi 9 décembre 1947 à midi, au plus tard:

à Genève: au siège social, rue Diday 12,
chez la Société de banque suisse,
chez MM. Bordier et Cie,
chez MM. Darier et Cie,
chez MM. Ferrier, Lullin et Cie,
chez MM. Hentsch et Cie,
chez MM. Lombard, Odier et Cie,
chez MM. Pictet et Cie;
à Bâle: chez la Société de banque suisse;
à Zurich: chez la Société de banque suisse.

Genève, le 24 novembre 1947. **Le conseil d'administration.**

MASCHINENFABRIK OERLIKON

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung wird Coupon Nr. 49 unserer Aktie mit

Fr. 17.50

abzüglich 5% eidgenössische Couponsteuer und 25% eidgenössische Verrechnungssteuer, eingelöst, und zwar an unserer Kasse in Oerlikon, bei der Schweizerischen Kreditanstalt, beim Schweizerischen Bankverein, bei der Schweizerischen Bankgesellschaft und den sämtlichen Sitzen und Zweigniederlassungen dieser Institute und bei den Herren Julius Bär & Co. in Zürich. Z 857

Zürich-Oerlikon, den 22. November 1947. **Der Verwaltungsrat.**

REX S.A. fabbrica prodotti per calzature, MENDRISIO

Convocazione di azionisti

I Signori azionisti sono convocati in

assemblea generale ordinaria

per il giorno di lunedì 8 dicembre 1947, alle ore 14, alla sede sociale.

Ordine del giorno:

1. Relazione del consiglio e dei revisori sull'esercizio 1946.
2. Approvazione dei conti e scarico all'amministrazione.
3. Riparto utili.
4. Nomine statutarie.
5. Eventuali. O 63

Per prendere parte all'assemblea, gli azionisti dovranno presentare le loro azioni al consiglio d'amministrazione prima dell'apertura.

Mendrisio, 25 novembre 1947. **Il consiglio d'amministrazione.**

3½%-Anleihe von Fr. 10 000 000 des Kantons Tessin vom Jahre 1944 (Februar)

2. Ziehung 1947

Das Finanzdepartement des Kantons Tessin bringt hiermit zur Kenntnis, dass laut Amortisationsplan die nachstehenden, am 31. Oktober 1947 ausgelosten Obligationen am 30. Juni 1948 zur Rückzahlung gelangen.

Mit diesem Tage hört deren Verzinsung auf. Die nachgenannten ausgelosten Titel können bei den auf den Obligationen bezeichneten Zahlungsstellen eingelöst werden.

14	65	114	131	136	139	307	444	467	489	509	514
591	673	744	760	926	971	993	1007	1162	1170	1203	1254
1292	1329	1407	1468	1482	1503	1566	1646	1710	1882	1963	2035
2110	2143	2172	2178	2191	2219	2255	2315	2340	2352	2386	2399
2479	2507	2517	2520	2564	2569	2594	2655	2782	2829	2863	2885
2886	2963	2983	2998	3028	3040	3076	3105	3113	3240	3271	3319
3393	3413	3571	3612	3631	3691	3756	3833	3846	4020	4085	4117
4144	4146	4156	4178	4200	4279	4361	4415	4474	4534	4540	4579
4644	4671	4874	4906	4909	5035	5071	5175	5177	5184	5228	5363
5378	5382	5422	5530	5538	5577	5580	5582	5655	5728	5803	5850
5858	5875	5982	5990	6002	6081	6123	6161	6179	6196	6256	6259
6411	6466	6512	6536	6662	6685	6694	6723	6938	6938	6955	7041
7101	7219	7224	7229	7279	7358	7424	7482	7535	7636	7645	7757
7769	7800	7901	8037	8189	8276	8289	8315	8325	8417	8531	8539
8578	8588	8667	8736	8972	8979	9023	9043	9090	9114	9118	9139
9154	9214	9226	9363	9370	9375	9433	9471	9501	9502	9517	9519
9596	9621	9716	9795	9839	9938	9942	9950				

Folgende an der vorjährigen Ziehung ausgelosten Obligationen wurden bis heute noch nicht zur Rückzahlung vorgewiesen:

1946	1. Ziehung: Nrn.	919	1554	2390	2796	2910	3191	4429	5344
		5540	5544	5549	6007	6313	7125	7141	7487
		8870	8928	8977	9530	9719	9721	9962	

Bellinzona, den 31. Oktober 1947. O 59

3½%-Anleihe von Fr. 5 000 000 des Kantons Tessin vom Jahre 1944 (Oktober)

2. Ziehung 1947

Das Finanzdepartement des Kantons Tessin bringt hiermit zur Kenntnis, dass laut Amortisationsplan die nachstehenden, am 31. Oktober 1947 ausgelosten Obligationen am 15. Mai 1948 zur Rückzahlung gelangen.

Mit diesem Tage hört deren Verzinsung auf. Die nachgenannten ausgelosten Titel können bei den auf den Obligationen bezeichneten Zahlungsstellen eingelöst werden.

31	51	82	96	108	255	262	268	308	368	414	443
508	520	608	615	645	653	765	801	818	828	910	938
1027	1032	1080	1159	1165	1235	1280	1447	1465	1484	1609	1662
1719	1776	1794	1873	1911	1999	2153	2219	2256	2295	2332	2367
2395	2408	2474	2514	2552	2569	2624	2768	2975	3009	3035	3076
3214	3230	3306	3327	3372	3428	3442	3532	3568	3573	3601	3714
3719	3800	3805	3892	3958	4006	4021	4064	4111	4150	4297	4433
4443	4501	4543	4572	4660	4717	4719	4742	4758	4762	4804	4880
4904	4923	4972	4984								

Folgende an der vorjährigen Ziehung ausgelosten Obligationen wurden bis heute noch nicht zur Rückzahlung vorgewiesen:

1946 1. Ziehung: Nrn. 2621 3041 3536 3540 4301 4737.

Bellinzona, den 31. Oktober 1947. O 58

Natural A.G.

INTERNATIONALE TRANSPORTE
empfiehlt

den Herren Exporteuren nach

IRAK UND IRAN

den neuen Gemeinschaftsdienst der Wilhelmsen Lines & Swedish East Asiatic Co. von Rotterdam/Antwerpen sowie Genua nach den Häfen des **Persischen Golfes.**

Volksbank in Hochdorf

Kündigung alter, verkehrsloser Sparhefte

Die Volksbank in Hochdorf (Hauptsitz in Hochdorf und Filiale Luzern vormals Ersparniskasse der Stadt Luzern) kündigt hiemit zur Rückzahlung auf den 30. Juni 1918 alle diejenigen Sparhefte, die seit dem 31. Dezember 1927 oder länger weder Einzahlungen noch Rückzüge aufweisen. Unter den Begriff Sparhefte fallen auch alle jene Einlagenhefte mit der Bezeichnung Kassabüchlein, Kassascheine u. a. m.

Die Berechtigten werden ersucht, die betreffenden Einlagenhefte innert der Kündigungsfrist vorzuweisen. Die Verzinsung hört für die nicht vorgewiesenen Hefte am 30. Juni 1948 auf. Am gleichen Tage beginnt die Verjährungsfrist zu laufen.

Guthaben, die bis zum 30. Juni 1958 nicht erhoben werden, verjähren mit diesem Tage. Lz 129

Hochdorf/Luzern, den 24. November 1947.

DIE DIREKTION.

Warum so kompliziert und mühsam?

Mit der Precisa geht das Addieren rascher und zuverlässiger. Diese handlich-leichte und doch so stabile Schweizer Maschine vereinigt in ihrer durchgearbeiteten Konstruktion die Vorzüge der bedeutendsten Marken und bietet darüber hinaus eine Neuerung wie sie keine zweite Maschine aufweist: die Rückboltaste! – Auf der Precisa-Zehnertastatur ist im Nu die grösste Addition bewältigt. Ausserdem lässt sich mit ihr direkt subtrahieren und multiplizieren.

Precisa

die Additions- und Saldiermaschine für jeden Betrieb

Generalvertrieb: Ernst Jost Aktiengesellschaft Zürich, Sihlstrasse 1, Telefon 27 23 12

Probleme der AHV

Kostenlose Beratung

erhalten alle Käufer des «Leitfaden zur AHV» (Alters- und Hinterlassenen-Versicherung).

Zirka 220 Seiten, mit Schlagwort-Register. Erscheint Ende Dezember. Preis Fr. 12.—.

20 % Subskriptions-Rabatt bei Bestellung bis zum 30. November. Durch alle Buchhandlungen und

Verlag Organisator A.G. Zürich 57 Tel. 28 37 77

Kollektor-Motoren

100—300 Watt, Ausführung nach Wunsch, ferner

Kurzschlussläufer

750—3000 T/Min., 3/4—2 1/2 PS, sowie komplette Motoren ungewickelt, innert 6 Wochen in grossen Serien vorteilhaft lieferbar. Muster vorhanden.

Stanzaufträge u. gestanzte Bleche

für Motoren und Transformatoren ebenfalls in kürzester Zeit.

Anfragen: Fach 16, Winterthur-Töss

The London & Provincial Marine & General Insurance Company, Limited, London

Gegründet 1860

TRANSPORT-VERSICHERUNGEN

von und nach allen Plätzen der Welt

Direktion für die Schweiz:

E. LIPS & CIE., ZÜRICH 1

Limmatquai 2/Torgasse 2

Telephon (051) 24 26 47, Cables: Insurance.

MORON

crayon porte-mine suisse avec impression de réclame

Renseignements par l'agence générale:

O. Rabus, Berne, Speichergasse 35

G·W-BÜROMÖBEL

Schreibtische

vom schönen einfachen Eichenpult bis zum Direktionspult mit allen Schikanen — schon ab Fr. 295.

Sofort lieferbar!

GRAB + WILDI

Zürich und Urdorf

Verkauf Sellergraben 50

Grosse internationale

Münzsammlung

zu verkaufen.

Karl Steiner, Engelburg (St. G.)

Kleberollen

150 m Braun Kraft, weiß und farbig.

A. MESSER, Löwenstr. 33, ZÜRICH

«Burroughs»-Buchungsmaschinen

für grosse Kapazität, gebrauchsfertig revidiert, sofort abzugehen. — Anfragen unter Chiffre 23560 BB an Publicitas Bern.

Kl. Aktiengesellschaft, seit 25 Jahren bestehend, der

Verlags- und Publizitätsbranche

mit eigenen monatl. erscheinenden Organen und interessanten in- und ausländischen Verlagspatenten für Massenauflagen,

wünscht Mitarbeit oder Beteiligung

evtl. Anschluss behufs geschäftlicher Ausdehnung. Gelegenheit zur Niederlassung in Genf. — Anfragen erbeten an Postfach 107, Genève-Stand

ERFOLGREICHES INKASSO

anerkannter u. bestrittener Forderungen

GLÄUBIGERVERTRETUNG in Insolvenzfällen

VERWALTUNG - TREUHANDFUNKTIONEN

SCHWEIZ. CREDITOREN-VERBAND

Zürich 1, Bahnhofstrasse 72, gegr. 1897

Füllbleistifte

mit individuellem Prägetext sind dauerhafte

Werbegeschenke

Gediegene Ausführungen in grosser Auswahl

Füllstiftfabrik vorm. Welty Pohl Postfach 158 Zürich 27

Inserate im SHAB. haben besten Erfolg!

Montreux Hôtel EDEN

150 B. - Das Ruhehotel - E. Eberhard

Inserieren Sie im SHAB.

Sursee-Triengen-Bahn

Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre findet Samstag, den 6. Dezember 1947, 13 1/2 Uhr, im Gasthaus «Kreuz» in Triengen statt zur Behandlung folgender Traktanden:

1. Protokoll. 2. Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1946 und Decharge-Erteilung an die Verwaltung. 3. Wahl der Rechnungsrevisoren und des Suppleanten. 4. Orientierung über das Expertengutachten. 5. Verschiedenes.

Geschäftsbericht, Rechnung und Bilanz liegen vom 24. September 1947 an auf der Verkehrskontrolle in Triengen auf, wo auch die Ausweiskarten für die Generalversammlung gegen Ausweis des Aktienbesitzes bezogen werden können. Lz 200

Triengen, den 22. November 1947.

Für den Verwaltungsrat,
der Präsident: Dr. Winiker,
der Aktuar: A. Huber.

Exportware

prompt ab Lager lieferbar: 4500 Stk. erstkl. Baumsägen mit Momentspannung. 3000 Stück erstkl. Baumscheren mit hervorragender Schnittfähigkeit. Bei sofortiger Wegnahme en bloc äusserst günstig. Eilofferten an Rud. Frey, Gossau (St. Gallen) Telephon 3 58 33.

Junge, gebildete

Amerikanerin

fährt Anfang 1948 nach den USA. u. würde als Dolmetscherin und Gesellschafterin deutschsprechendem Geschäftsherrn assistieren. — Nur seriöse Angebote unter Chiffre Q 60106 Q an Publicitas Basel.

Modernes Werk der Metallindustrie (Export) in der Ostschweiz sucht initiativen und praktisch erfahrenen Mitarbeiter als

Buchhaltungs-Chef

Verlangt werden: Persönlichkeit mit soliden Charaktereigenschaften, Sinn für Teamwork und organisatorischer Begabung. — Sprachkenntnisse: Deutsch und Englisch.

Wir bieten: Interessante Position, Lebensstellung mit Pensionsberechtigung.

Handgeschriebene Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf, Photo, Zeugnisabschriften und Bekanntgabe der Gehaltsansprüche erbeten unter Chiffre R 61377 G an Publicitas Bern.

Illustrierte Werbebriefe, Rundschreiben, Preislisten wirken besser und kosten nicht viel im Photodruckverfahren.

Photodruck & Copie Frau M. Rentsch

Zürich, Bahnhofstrasse 17 Tel. 051/25 67 59

CHEMIKALIEN

kurzfristig lieferbar

Aceton 9 1/2 U.S. Cents pro lb.
Butanol 31 U.S. Cents pro lb.
Rohwollfett (Lanoline) ab Fr. 108, 100 kg
Manila Copal Ceresine 74—80°
Shellac Textilhilfsstoffe
Spindelöl Vaseline Amber-S

Anfragen unter Angabe der gewünschten Menge erbeten unter Chiffre K 19029 Z an Publicitas Zürich. Z 858

Omnium financier de Valeurs de placement S. A.

Luxembourg

Echange des actions

En août 1940, Messieurs les actionnaires de l'Omnium financier de Valeurs de placement S. A. ont été invités à échanger leurs titres contre des actions de la société Latonia S. A., Panama.

Un dernier délai a été fixé jusqu'au 29 février 1948 pour l'échange de ces actions, titre pour titre, contre des actions Latonia S. A. En conséquence, Messieurs les actionnaires sont invités une dernière fois à présenter leurs actions pour cet échange, aux guichets de MMes Lombard, Odier & Cie, 11, Corraterie, à Genève.

Les actions Omnium financier de Valeurs de placement S. A. doivent être remises annulées par perforation des signatures, avec coupons Nos 4 et suivants attachés, accompagnées d'un bordereau numérique.

Demandez à la FOSC. des numéros spécimens de «La Vie économique»